



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

NUMMER 3 JULI 2019



Meggen musiziert

50 Jahre Musikschule

Das Jubiläum 50 Jahre Musikschule Meggen wird mit verschiedenen Anlässen gefeiert. Erstes Highlight ist die Stationierung eines Musikwagens im Oktober 2019 in Meggen.

Seiten 2 und 3

Fokus Seestrasse

Die Seestrasse grenzt an die landschaftlich wertvolle und grosszügige Umgebung der St. Charles Hall und bietet Raum für neue Ideen und spannende Konzepte.

Seiten 10 und 11

Fakten statt Emotionen

Der Gemeinderat nimmt Stellung zum Landwirtschaftsbetrieb Kaspar Hofer und zeigt die Fakten bezüglich der bestehenden Bauten, der Zonenplanung und der Nutzung des Stalles auf.

Seite 13



Meggen musiziert	2	Jubiläum 50 Jahre Musikschule Meggen
	4	Keiner zu klein, ein Mozart zu sein
	6	Die Musikschule verbindet Generationen
Nachrichten	7	Abstimmung: Neues CKW-Konzessionsreglement
	8	Das neue Siedlungsentwässerungs-Reglement
	10	Aktuelle Projekte im Bereich Seestrasse
	12	Gemeindeversammlung, Abstimmungen, Wahlen
	13	Schweinehaltung: Fakten statt Emotionen
	14	Kommentar des Gemeinderates zur AFR18
	15	Schulhaus Hofmatt 2: Bezug im Sommer
	16	25 Jahre Gemeindehaus Meggen
	17	Guugger organisieren die 1.-August-Feier 2019
	18	In allen Parkanlagen: Leinenpflicht für Hunde
	19	Neophyten in Megger Wäldern bekämpfen
	20	Ein fruchtiger, spritziger Schaumwein 2018
	21	Jahresbericht 2018 des Sunneziels Meggen
	22	Der Heizungsersatz nach neuem Energiegesetz
Rückblick	23	Treffen mit Romoos und Eröffnung Kreuztrotte
	24	Gesundheitstag 2019 zum Thema Sucht
	25	Gedankenaustausch mit Stadtrat, Start Badesaison
Mitteilungen	26	National- und Ständeratswahlen: Wahlversand
	27	Handänderungen, Badeverbot, Bike to work
	28	Baubewilligungen, Staats- und Gemeindesteuern
Namen&Notizen	29	Zur Pensionierung von Thomas Wettstein
	30	Dienstjubiläen, Lehrstellen, neue Abteilungsleiterin
Schule	31	Bildungskommission: Leistungsauftrag festgelegt
	32	Die 1. Sek schnuppert erstmals Berufsluft
	34	Lehrpersonen: Jubiliert und verabschiedet
	37	Neue Lehrpersonen per 01. August 2019
	38	Ein-Blick in die Schule Meggen (3)
Jugend	39	Generationen begegnen sich spielerisch
Sport	40	Megger Sporttag am 21. September 2019
Kultur	41	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde
	42	Meggenhorn: Kuriose Projekte, gigantische Ideen
	44	Ansicht Meggen – ein Modell erzählt
	45	Ausstellung Widerhall – Landschaft im Benzeholz
	46	Bibliothek: Ordnung dauerhaft schaffen
Agenda	47	Veranstaltungen von Juli bis September 2019
Geschichte(n)	48	Firmen und Geschäfte: Briefköpfe aus alter Zeit
		Schule Meggen: Ferienplan der Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021

Nächste Ausgabe: September 2019

Bild Titelseite: Vierhändiges Klavierspiel: In der Musikschule Meggen wird vielfältig musiziert.

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint fünf Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Die vorliegende Juli-Ausgabe der Gmeindsposcht weist verschiedene spannende Schwerpunkte auf:

50 Jahre Musikschule Meggen:

Das Jubiläum dieser wichtigen Institution wird im Schuljahr 2019/2020 mit kleineren und grösseren Anlässen gefeiert. Wir stellen das Logo und das erste Highlight vor.

Urnenabstimmung: An der kommunalen Urnenabstimmung vom 17. November 2019 unterbreitet der Gemeinderat den Stimmberechtigten das neue CKW-Konzessionsreglement und das neue Siedlungsentwässerungs-Reglement der Gemeinde.

Fokus Seestrasse: Wir stellen die zurzeit aktuellen Projekte im Bereich der Seestrasse zwischen Badi und Fridolin-Hofer-Platz vor.

Schule Meggen: Auf mehreren Seiten berichten wir über den Leistungsauftrag der Bildungskommission sowie die Mutationen und Jubiläen im Lehrkörper und geben einen Einblick in die 3. Klasse.

Ansicht Meggen: Die Gemeinde gibt es nicht nur in Originalgrösse, sondern auch als Holzmodell im Massstab 1:1000. Dieses kann jetzt im Schloss Meggenhorn in einer Dauerausstellung bestaunt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Lesespass mit der neuen Ausgabe der Gmeindsposcht und eine schöne Sommerzeit.

Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf 100 % Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Kleinere und grössere Anlässe zum Jubiläum der

Das Schuljahr 2019/2020 steht ganz im Zeichen des Jubiläums 50 Jahre Musikschule Meggen. Dieses Ereignis wird mit verschiedenen Anlässen gefeiert. Erstes Highlight ist die Stationierung eines Musikwagens im Oktober 2019 in Meggen.

«Wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder.»

Der Volksmund sagt mit diesem Sprichwort, dass an Orten, wo musiziert wird, die Menschen in einem einvernehmlichen Miteinander leben.

«Ein Leben ohne Musik wäre ein Irrtum»

Singen und Musizieren verbindet Menschen, Zeiten, Räume. Die zahlreichen Funde von einfachsten Knochenflöten und Perkussionsinstrumenten lassen vermuten, dass Menschen seit dem Beginn ihrer Existenz auf diesem Planeten musiziert haben. Musik machen und hören gehört offenbar zu den Urbedürfnissen der Menschheit. «Ein Leben ohne Musik wäre ein Irrtum», so bringt es der Philosoph Friedrich Nietzsche auf den Punkt.

Familienmusizieren als Grundlage

Musik machen hat in Meggen eine lange Tradition. In verschiedensten



Der Musikwagen des Luzerner Sinfonieorchesters LSO sorgt in den Schulen für Furore. Dies wird im Oktober 2019 auch in Meggen der Fall sein.

Vereinen und Gruppierungen wird gesungen, gespielt, geblasen, gestrichen, gerockt und gejazzt.

Die Grundlagen zum selber Musizieren wurden früher oft innerhalb der Familien weitergegeben. Im Familienmusizieren lernten die Kinder früh, sich musikalisch auszudrücken. Aber das 19. Jahrhundert ist längst vorbei.

Bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts begannen die grösseren Städte in der Schweiz, Musikschulen zu gründen.

Die kleineren Gemeinden zogen später nach, sodass heute nicht nur Meggen, sondern die ganze Schweiz mit Stolz auf ein flächendeckendes Netz von Musikschulen blicken kann.

Meggen musiziert

Camerata Meggen

Seit dem 15. Januar 2004 tritt der Orchesterverein als Streichorchester unter dem Namen Camerata Meggen auf. In der Camerata Meggen finden sich engagierte Berufsmusiker, Lehrpersonen der Musikschule Meggen, talentierte Laien und fortgeschrittene Musikschüler zum gemeinsamen Musizieren zusammen. Die Camerata Meggen will auch eine Plattform sein, auf der sich junge, begabte Solisten dem Publikum vorstellen können.

– Informationen im Web:
www.camerata-meggen.ch

Cantus Meggen

Der Cantus Meggen ist der Chor der katholischen Pfarrei Meggen. Der Chor singt rund zehnmal im Jahr im Rahmen der Liturgie in der Magdalenen- oder der Piuskirche. Im Weiteren gestaltet er regelmässig geistliche und weltliche Konzerte. Cantus Meggen kennt keine konfessionellen Grenzen, singfreudige Menschen sind willkommen.

Rund 40 Sängerinnen und Sänger unterschiedlichen Alters teilen die Freude an der Musik. Sie pflegen nicht nur den Gesang. Auch die Geselligkeit wird grossgeschrieben.

– Informationen im Web:
www.cantusmeggen.ch

Guuggemusig Cocoschüttler

Die Guuggemusig Cocoschüttler wurde 1979 gegründet. Sie ist jeweils am Morgen des Schmutzigen Donnerstags und am Sonntag in Meggen anzutreffen.

– Informationen im Web:
www.cocoschuettler.ch

Glögglfrösch Meggen

Die bunt gemischte Truppe von Leuten verschiedenen Alters, von 16 bis 58, geniesst zusammen die fröhlichen Fasnachtstage. Aber nicht nur, denn sie verbindet auch eine Freundschaft, welche ihresgleichen sucht.

– Informationen im Web:
www.gloegglifroesch.ch

Musikschule im Schuljahr 2019/2020

Die Gründung der Musikschule Meggen im Jahr 1969

Vor 50 Jahren war es auch in Meggen so weit. Dank der Initiative von Josef Schmid konnte in Meggen der Grundstein für die Musikschule gelegt werden.

Im Jubiläumsjahr innehalten und einen Rundumblick tätigen

Ein Jubiläum bietet die Gelegenheit, innezuhalten und einen Rundumblick zu tätigen. Wie ist alles entstanden, wo stehen wir heute und wohin wird sich die Musikschule weiterentwickeln?

Während des ganzen kommenden Schuljahres wird die Gmeindsposcht vertieft über die Musikschule berichten. Die Musikschule veranstaltet im Jubiläumsjahr zahlreiche kleinere und grössere Anlässe, um dieses Ereignis zu feiern.

Im Oktober 2019: Wie klingt Schloss Meggenhorn?

Das erste grosse Ereignis wird im Oktober 2019 stattfinden. Wie klingt Schloss Meggenhorn?

Dank der Initiative von Kuratorin Susanne Morger darf sich die Musikschule Meggen auf eine Zusammenarbeit mit dem Luzerner Sinfonieorchester LSO freuen.

*50 Jahre
Musikschule
Meggen:
Das Jubiläums-
Logo macht
auf die
verschiedenen
Anlässe
aufmerksam.*



Der Musikwagen macht im Oktober 2019 in Meggen Halt

Das Orchester betreibt einen Musikwagen, der in den Schulen für Furore sorgt. Ein Jubiläum soll für alle Kinder da sein, darum ermöglicht die Musikschule der ganzen Primarschule den Genuss dieser Klangarbeit.

Der Musikwagen wird vom 15. bis 18. Oktober beim Schulhaus Hofmatt stehen und vom 21. bis 25. Oktober beim Schloss Meggenhorn.

Im Musikwagen experimentieren und improvisieren die Kinder gemeinsam mit den Orchesterprofis. Sie erkunden die Vielfalt von Klang und Schwingung. Zum Schluss darf das interessierte Publikum in einem Werk-

stattkonzert mithören, wie die Kinder Schloss Meggenhorn erlebt haben.

Musikwagen: Werkstattkonzert 1

Donnerstag, 17. Oktober 2019,
11.00 Uhr, Hofmatt.

Musikwagen: Werkstattkonzert 2

Freitag, 25. Oktober 2019,
18.00 Uhr, Schloss Meggenhorn.

Zu diesen Veranstaltungen heissen wir Sie bereits heute herzlich willkommen.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule*

«klang»-Musiktage

«klang» ist für die jährliche Durchführung von klassischen Konzerten auf Schloss Meggenhorn verantwortlich. Seit 2006 finden zwischen den Festtagen von Ende Dezember die Kammermusikkonzerte statt; ein Genuss in einer wunderschönen Atmosphäre. Seit 2012 gibt es auch Konzerte an einem Wochenende im Juni, wenn die Hortensien blühen.

– Informationen im Web:
www.klang.ch

Männerchor Meggen

Der Männerchor wurde 1873 gegründet. Beim gemeinsamen Musizieren, den

Konzertauftritten und gemütlichen Anlässen werden der gute Gesang und die Sängerkameradschaft gepflegt. Auch die Kameradschaft kommt nicht zu kurz. Haben Sie Lust, im Männerchor mitzusingen? Sie sind herzlich willkommen!

– Informationen im Web:
www.maennerchor-meggen.ch

Festival «Musig am See»

Mit dem Festival «Musig am See» ist eine weitere kleine Perle im Dorf- und Kulturleben von Meggen entstanden. Das OK verfolgt nicht das Ziel, ein grosses Open-Air auf die Beine zu stellen. Die Spezialität des Festivals ist, dass

Bands und Musiker auftreten, die einen engen Bezug zur Gemeinde und zur Region haben. Damit aus dem smarten Festival ein richtiger Traditionsanlass wird, hat sich für «Musig am See» eine Interessengemeinschaft (IG), bestehend aus musikbegeisterten Einzelpersonen und der Guuggemusig Glögglifrösch, welche für die gesamte Gastronomie des Events zuständig ist, gebildet. Die Durchführung des Festivals wird von Partnern, Sponsoren und vielen Gönnern unterstützt. Die Gemeinde zeichnet für das Patronat von «Musig am See» verantwortlich.

– Informationen im Web:
<https://www.musig-am-see.ch>

Die «kleinen» Konzerte der Musikschule: Keiner

Musizierstunde – Abendmusik – Vortragsübung – Klassenstunde – Schülerkonzert

Diese Namen und noch viele andere bezeichnen die «kleinste» Form der Konzerte der Musikschule Meggen. Damit ein grosses Talent heranreifen kann, braucht die Musik einen fruchtbaren Nährboden.

Vielfältiges Angebot für Kinder im Vorschulalter

Das Vorschulangebot der Musikschule bildet mit seiner Vielfalt diesen Humus. Viele grosse Musiker begannen im Alter von drei bis vier Jahren, sich mit Musik zu beschäftigen, oft erst spielerisch und noch nicht gezielt auf einem Instrument.

Dafür bietet die Musikschule Meggen die musikalische Früherziehung, das Eltern-Kind-Singen, Musik und Bewegung sowie Xylophon als Basisinstrument an. Aber auch Tanz (kreativer Kindertanz) und Gesang (SingSpatzen und Kinderchor) gehören zum umfangreichen Angebot.

Die grosse Bedeutung der Auftritte

Das Auftreten – und damit das Gelernte vor Publikum zu präsentieren – gehört zur musikalischen Entwicklung. Um diese zu fördern, finden im



Impressionen von «kleinen» Konzerten der Musikschule: Cellotrio



Flügel vierhändig

Meggen musiziert

Musikverein Meggen

Der Blasmusikverein mit 30 Musikantinnen und Musikanten musiziert in Harmoniebesetzung. Musikalische Höhepunkte im Vereinsjahr sind das Unterhaltungskonzert im Frühling und das Kirchenkonzert im Herbst.

Während beim Frühlingskonzert vorwiegend auf unterhaltende Musik aus den Sparten Musical, Pop, Rock oder Film gesetzt wird, kommt beim Kirchenkonzert mehrheitlich konzertante Blasmusik zum Zug. Weiter werden kirchliche Anlässe umrahmt, den Bewohnern des Seniorenzentrums Sunne-

ziel Meggen zweimal im Jahr ein Ständchen gebracht und öffentliche Anlässe passend begleitet.

Spielen Sie selbst ein Blas- oder Schlaginstrument und haben Lust, dieses Hobby in einer grösseren Formation auszuüben?

Dann kontaktieren Sie am besten den Präsidenten des Musikvereins oder besuchen eine der Proben.

Diese finden jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr im Musikprobelokal des Gemeindehauses statt.

– Informationen im Web:
www.musikverein-meggen.ch

Stiftung für junge Musiktalente

Die Stiftung für junge Musiktalente möchte hochbegabten Musiktalenten im klassischen Bereich einen Soloauftritt in Meggen verschaffen.

Die ausgewählten Talente (normalerweise zwei pro Jahr) erhalten zuerst Gelegenheit zu einem kammermusikalischen Auftritt im Rahmen einer Matinee (z.B. in der St. Charles Hall) und im darauffolgenden Jahr zu einem Soloauftritt mit Orchester im grossen Gemeindesaal (Orchesterkonzert).

– Informationen im Web:
www.musikstiftung-meggen.ch

zu klein, ein Mozart zu sein!



Xylophon



Perkussion



Harfe

Verlauf des Schuljahres zahlreiche Anlässe wie Musizierstunden, Vortragsübungen, Schülerkonzerte und wie sie auch alle heissen statt.

Bereits nach wenigen Monaten kann ein Kind sein Können in diesem intimen Konzertrahmen präsentieren. Das Auftreten gibt den Kindern ein konkretes Ziel, auf das sie hinarbeiten können. Das motiviert und stimuliert sie für Fortschritte. Jeder Auftritt ist auch ein Entwicklungsschritt im Leben der Kinder.

Auch Misserfolge gehören dazu

Manchmal versagen die Nerven, das Vorspiel gelingt vor Publikum nicht so gut wie zu Hause. Auch der Misserfolg gehört zur Entwicklung, ähnlich wie im Sport. Oft lernt man aus dem Misslingen sogar noch mehr und macht grössere Lernfortschritte. Ist aber der Auftritt gelungen, strahlen die Kinder und dürfen zu Recht stolz auf ihre Leistung sein.

Neben der Aula Hofmatt 3 können diese Konzerte auch im Musikzimmer Zentral, in der Kapelle, im Restaurant Pyramide oder im Singsaal Hofmatt 4 stattfinden. Erkundigen Sie sich auf der Website der Musikschule über diese Anlässe!

Christa Vogt

Leiterin Musikschule

Suzuki-Verein

Der Verein hat primär zum Zweck, die von Shinichi Suzuki entwickelte Methode des Geigenunterrichts bekannt zu machen.

Dies vor allem durch die musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die den Violinunterricht bei anerkannten Suzukilehrern oder anerkannten Suzukischulen, insbesondere der Suzuki Schule Luzern/Zürich/Basel, besuchen.

Zudem organisiert und finanziert der Verein auch zahlreiche Anlässe, damit die Geigenschüler und Geigenschülerinnen gemäss der speziellen Pädagogik nebst dem Unterricht auch

häufig in Gruppen in einem professionellen Rahmen auftreten können.

– Informationen im Web:

www.suzukiverein.ch

Megger Bands in den Stilrichtungen Rock, Blues, Funk, Jazz

Wie das Festival «Musig am See» jeweils eindrücklich aufzeigt, wird auch in Meggen gerockt, gefunkt, gebluest und gejazzt. Alle Meggerinnen und Megger aufzuzählen, welche in einheimischen oder auswärtigen Bands in den Stilrichtungen Rock, Blues, Funk und Jazz musikalisch aktiv sind, würde den Rahmen dieser Auflistung sprengen.

International bekannt

In Meggen wohnen Musikerinnen und Musiker, welche international bekannt sind. Als Beispiele seien hier Vladimir Ashkenazy sowie Sir James und Lady Jeanne Galway erwähnt. Vladimir Ashkenazy ist ein international bekannter russischer Pianist und Dirigent. Sir James Galway gilt als einer der bedeutendsten klassischen Flötisten des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts. Im Jahr 2001 wurde er von Königin Elisabeth II. zum Knight Bachelor geschlagen. Lady Jeanne Galway ist eine international bekannte Konzertflötistin. Sie tourt sowohl alleine als auch mit ihrem Ehemann und gibt Meisterkurse.

Vielfältiges Fächerangebot für Kinder und Erwachsene

Die Musikschule verbindet Generationen

Sarina Brun (6) nimmt Klavierunterricht bei Dorly Frei



Sarina Brun am Klavier.

«Weil mein Mami Klavier spielt, kannte ich dieses Instrument schon seit längerer Zeit. Mir gefällt das Klavier, weil es viele Töne hat und deshalb spannend ist. Vor einem Jahr habe ich mit dem Klavierunterricht bei meiner Lehrerin Dorly Frei begonnen. Sie ist sehr nett und eine sehr gute Klavierspielerin. Ich übe regelmässig zu Hause und bei meiner Grossmutter. Daneben spiele ich Tennis und betreibe gerne weitere Sportarten.

Klavier zu spielen bereitet mir eine grosse Freude. Ich mache Fortschritte und durfte schon an einigen Konzerten im Gemeindesaal und im Restaurant Pyramide teilnehmen. Es bereitet mir keine Probleme, vor Publikum zu spielen. Wenn ich einen Fehler mache, spiele ich einfach weiter und versuche beim nächsten Mal, den Fehler zu vermeiden. Wenn ich gross bin, möchte ich einmal sehr gut Klavier spielen können.»

Raphael Nuber (50) spielt Waldhorn bei Musiklehrerin Anita Peter, ebenso sein Sohn Louis (10)



Raphael Nuber und Sohn Louis spielen gemeinsam Waldhorn.

«Ich stamme aus einer musikalischen Familie. Während meiner Studentenzeit an der Stiftsschule Einsiedeln spielte ich Es-Horn, war dann aber in den folgenden rund 25 Jahren musikalisch nicht mehr aktiv. Dies änderte sich, als mein heute zehnjähriger Sohn Louis vor drei Jahren den Wunsch äusserte, in der Musikschule Meggen Waldhorn zu lernen. Ich nahm die Gelegenheit wahr und begann ebenfalls, Waldhornunterricht zu besuchen. Seither macht es mir grosse Freude, im Unterricht, in der Familie oder an kleineren Konzerten zu spielen, sei es

alleine, mit meinem Sohn oder in einer Gruppe mit vier bis sechs Waldhörnern. Das Musizieren ist zu einer zusätzlichen Facette in meinem Leben geworden und bietet mir eine spannende Abwechslung zum Berufsalltag. Die Musikschule Meggen, die flexible Unterrichtsgestaltung durch meine Lehrerin und die generationenübergreifenden Kontakte zu anderen Schülerinnen und Schülern schätze ich sehr. Ich fühle mich sehr gut betreut und freue mich, wenn sich noch weitere Erwachsene in der Musikschule Meggen aktiv betätigen.»

Esther Kaufmann (84) spielt eine keltische Harfe und nimmt Unterricht bei Musiklehrerin Xenia Schindler



Esther Kaufmann konzentriert beim Harfenspiel.

«Ich habe relativ spät, mit 62 Jahren, mit dem Harfenspiel begonnen. Wie es dazu kam? Ich erinnere mich, dass ich damals mit Freunden in den Bergen in den Ferien war. Wir genossen das schöne Wetter, als eine der Begleitpersonen eine Flöte hervornahm und zu spielen begann. Da kam mir von innen heraus eine Idee: Wenn ich nochmals auf die Welt käme, würde ich gerne Harfe spielen. Dieses Instrument hatte mir schon immer sehr gut gefallen. Ich war damals Anfang Pensionierung und erhielt dank der spontanen Idee den entscheidenden Impuls, Harfenunter-

richt zu nehmen. Dies habe ich bis heute beibehalten. Alle 14 Tage besuche ich als Schülerin der Musikschule Meggen den Unterricht bei Musiklehrerin Xenia Schindler. Sie gibt mir Hausaufgaben und motiviert mich, regelmässig in meinem Zimmer im Sunneziel Meggen zu üben, damit der Lernprozess nicht unterbrochen wird. Mit meiner keltischen Harfe zu spielen bereitet mir grosse Freude und gibt mir eine innere Befriedigung. Denn musizieren kann man in jedem Alter. Es ist nie zu spät, den Unterricht in der Musikschule Meggen zu besuchen!«

Urnenabstimmung am 17. November 2019

Neues CKW-Konzessionsreglement

Die Nutzung des öffentlichen Grund und Bodens durch elektrische Verteilnetze in der Gemeinde Meggen wird neu geregelt. Die Urnenabstimmung findet am 17. November 2019 statt. Vorgängig wird am 06. November eine Orientierungsversammlung durchgeführt.

Die Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW) ist aufgrund des Beschlusses des Regierungsrats vom 02. März 2010 verpflichtet, Liegenschaften an das Elektrizitätsnetz anzuschliessen.

Einerseits benötigt die CKW dafür den öffentlichen Grund und Boden, andererseits bezahlt sie der Gemeinde eine Gebühr. Die Gebühr hängt vom Energiebezug auf dem Gebiet der Gemeinde ab und beträgt in der Gemeinde Meggen pro Jahr rund 310 000 Franken.

Die aktuelle Gebührenerhebung beruht auf einem Konzessionsvertrag aus dem Jahr 1993. Aufgrund diverser Änderungen von Bundesgesetzen weist dieser Konzessionsvertrag in massgeblichen Teilen Mängel auf, die es zu beheben gilt.

Das Reglement Konzessionsabgaben (CKW-unabhängig)

In Abstimmung mit verschiedenen anderen Gemeinden im Kanton Luzern und mit CKW wurde eine neue Regelung entworfen, welche die Benutzung des öffentlichen Grund und Bodens wieder in sämtlichen Dimensionen zukunftsweisend und rechtsicher bestimmt. Dafür ist es notwendig, ein neues Gemeindereglement zu erlassen, das die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze regelt.

Das im Entwurf vorliegende Reglement betreffend die Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrundes durch elektrische Verteilnetze bestimmt im Wesentlichen, dass dem jeweiligen Netzbetreiber – aktuell der CKW – die Konzession erteilt wird, den öffentlichen Grund und Boden gegen eine Gebühr zu benutzen. Diese beträgt zwischen 0,6 und 1,2 Rappen pro ausgespiessener Kilo-



Arbeitsplatz in luftiger Höhe: Ein Netzelektriker der CKW bei seiner anspruchsvollen Tätigkeit im Dienste der Stromkunden.

wattstunde. Der Gemeinderat legt anschliessend die exakte Höhe der Konzessionsabgabe jährlich fest. Es ist beabsichtigt, diese in etwa wiederum auf insgesamt rund 310 000 Franken pro Jahr zu bestimmen.

Das Reglement ist ein formelles Gesetz, das durch die Stimmbürgererschaft erlassen wird und ausschliesslich durch sie wieder angepasst werden kann. Es bietet eine hohe Rechtssicherheit, die erforderliche Flexibilität zugunsten des Gemeinderats und sichert der Gemeinde die Konzessionseinnahmen für die Zukunft.

Vertrag CKW

Gleichzeitig mit Inkrafttreten des Reglements wird der Gemeinderat mit der CKW AG einen Vertrag abschliessen, welcher die Details regelt. Dadurch wird das Reglement massiv entschlackt. Der Gemeinderat legt die Höhe der von den Netzbetreibern je kWh aus dem Verteilnetz der Konzessionärin ausgespeisten elektrischen Energie geschuldeten Konzessionsgebühr innerhalb des Gebührenrahmens gemäss vorliegendem Reglement für jedes Jahr im Voraus fest. Er berück-

sichtigt dabei vorab die Minderwerte an Strassen und ihren Bestandteilen, die Bedürfnisse des Finanzhaushalts der Gemeinde und – soweit möglich – die allgemeine konjunkturelle Lage.

Verwendung der Konzessionsgebühr

Der Gemeinderat beabsichtigt, die Konzessionsgebühr wie bisher für Massnahmen im Energiebereich zu verwenden. Er regelt die notwendigen Vollzugsbestimmungen.

Termine

Im Juni 2019 wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Eine Zusammenfassung des Mitwirkungsberichts wird in der Septemberausgabe der Gmeindspostch publiziert.

Die Urnenabstimmung findet am 17. November 2019 statt. Anlässlich der vorgängigen Orientierungsversammlung vom 06. November 2019 wird nochmals über das Geschäft informiert.

*Josef Scherer, Gemeinderat
Umwelt/Energie/Sicherheit
Thomas Wettstein
Bauamt*

Urnenabstimmung am 17. November 2019

SeRM: Das neue Siedlungsentwässerungs-Regl

Am 17. November 2019 wird an der Urne über das überarbeitete Siedlungsentwässerungs-Reglement (SeRM) der Gemeinde abgestimmt. Was ändert sich gegenüber der heutigen Vorlage?

In der Gmeindsposcht vom Februar 2019 haben wir Sie darüber informiert, dass das Siedlungsentwässerungs-Reglement (SeRM) der Gemeinde Meggen überarbeitet werden muss.

Ausgangslage

Das heute gültige Siedlungsentwässerungs-Reglement, das an der Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009 beschlossen wurde, basiert auf dem damaligen Musterreglement des Kantons Luzern aus dem Jahr 2005.

Mit dem Siedlungsentwässerungs-Reglement wird unter anderem die Finanzierung der öffentlichen Abwasseranlagen der Gemeinde Meggen über verursachergerechte Gebühren geregelt. Diese umfassen die gemeindeeigenen Abwasserleitungen und Sonderbauwerke sowie einen Anteil an den Abwasseranlagen des Verbands REAL.

Sammelleitungen in privatem Besitz

Als Sammelleitungen werden alle Leitungen verstanden, die mehreren Grundstücken dienen. Nahezu die Hälfte davon ist in privatem Besitz, respektive gehört nicht der Gemeinde.

Den privaten Leitungsbesitzern fehlt häufig das Bewusstsein, für einen beträchtlichen Anteil der Sammelleitungen mitverantwortlich zu sein.

Müsste man all diese Leitungen heute neu erstellen, wären Investitionen von rund 25 Mio. Franken notwendig. Die Hausanschlussleitungen der einzelnen Liegenschaften sind dabei nicht eingeschlossen.

Den privaten Leitungsbesitzern fehlt häufig das Bewusstsein, für einen beträchtlichen Anteil der Sammelleitungen mitverantwortlich zu sein.

Nutzen des neuen SeRM

- Zuständigkeiten sind geregelt
- Koordiniertes Vorgehen
- Anstösser werden von Umtrieben entlastet
- Wirtschaftliche Lösung durch gemeinsamen Unterhalt
- Gewässerschutz wird wahrgenommen
- Finanzierung ist sichergestellt

Deshalb werden diese Leitungen weder periodisch gespült, untersucht noch repariert. Das aktuell gültige Siedlungsentwässerungs-Reglement sieht vor, dass die Gemeinde lediglich den Unterhalt des öffentlichen Anteils des Netzes über Gebühren finanziert.

Aufgaben des Kantons und der Gemeinden

Der Kanton hat die Pflicht, für eine kommunale und regionale Entwässerungsplanung zu sorgen. Mit der Einführung eines kantonalen Gewässerschutzgesetzes (EGGSchG), der Unterstützung der Gemeinden bei der praktischen Umsetzung des Gewässerschutzes und dessen Kontrolle hat der Kanton für die Gemeinden die notwendigen Grundlagen geschaffen.

Die Gemeinden sind für die Durchführung von Massnahmen zum Schutz der Gewässer verantwortlich. Sie entscheiden unter Berücksichtigung der übergeordneten gesetzlichen Vorgaben selbstständig über den Erlass und den Inhalt eines Siedlungsentwässerungs-Reglements und überwachen dessen Vollzug.

Gleichzeitig obliegt der Gemeinde die Durchsetzung des Gewässerschutzes und der damit verbundenen Unterhaltsmassnahmen, insbesondere auch an den privaten Leitungen.

Warum soll das heute gültige Reglement angepasst werden?

Das Hauptanliegen ist das Fehlen von Ansprechpartnern bei notwendigen Sanierungen von privaten Sammelleitungen. Die Durchsetzung von Mass-

nahmen bzw. die Verteilung der Kosten ist deshalb äusserst schwierig. Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen, dass sich die notwendigen Sanierungen dieser privaten Leitungen bereits schon in naher Zukunft häufen werden. Es ist zu erwarten, dass einerseits zusätzliche Ressourcen in der Gemeindeverwaltung notwendig würden und es andererseits in den Quartieren vermehrt schwierige Diskussionen bis zu Streitigkeiten geben könnte.

Deshalb möchte der Gemeinderat, wie dies bereits viele der Luzerner Gemeinden gemacht haben, alle Sammelleitungen in den betrieblichen und baulichen Unterhalt übernehmen.

Lösungsansätze zur Behebung der Problematik

Das heute in Kraft stehende Siedlungsentwässerungs-Reglement sieht im Artikel 21 vor, dass die Gemeinde Meggen private Sammelleitungen in das Eigentum der Gemeinde überführen kann. Dies wäre jedoch mit einem enormen Verwaltungsaufwand verbunden, mit Verträgen zwischen den privaten Grundeigentümern und der Gemeinde sowie Leitungsbaurechten und grundbuchlichen Eintragungen.

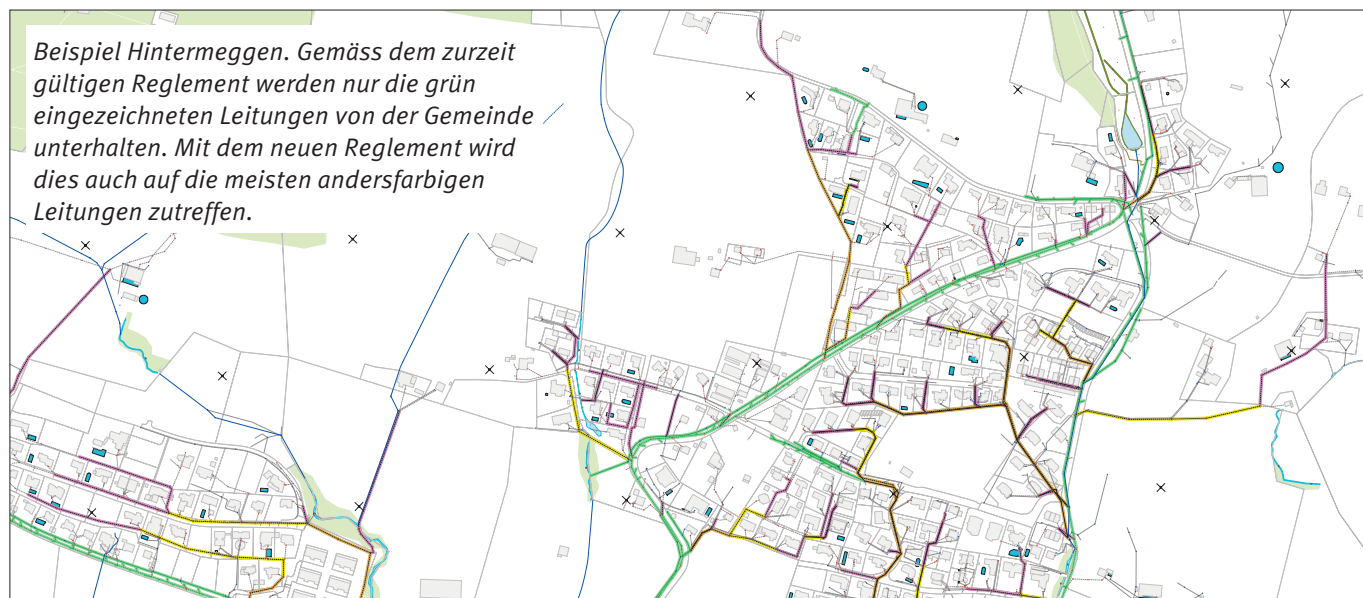
Der Gemeinderat möchte alle Sammelleitungen in den betrieblichen und baulichen Unterhalt übernehmen.

Für eine effiziente Problemlösung wurden verschiedene Lösungsansätze geprüft. In Frage kommen die Gründung von Kanalisationsgenossenschaften (in Meggen wären über 100 Genossenschaften notwendig) oder die Übernahme des Unterhalts durch die Gemeinde.

Bei der Übernahme des Unterhalts durch die Gemeinde sind Untervarianten denkbar, bei welchen die Privaten selber Teile des Unterhalts ausführen bzw. Loskaufsummen im Verhältnis des Alters der Leitungen an die Gemeinde entrichten.

In einer detaillierten Analyse und Beurteilung der verschiedenen Varianten ergab sich eine klar zu favorisieren-

ement der Gemeinde Meggen



de Lösung: Die Übernahme des gesamten Unterhalts von privaten Sammelleitungen durch die Gemeinde, wobei die der Gemeinde entstehenden Kosten über die Abwassergebühren zu finanzieren sind. Dieser Lösungsansatz wurde bereits bei rund der Hälfte der Luzerner Gemeinden erfolgreich umgesetzt und wird von den Fachleuten wie auch von den kantonalen Stellen als beste Lösung empfohlen.

Totalrevision des heutigen Siedlungsentwässerungs-Reglements

Die verschiedenen Gründe für die Anpassung des Reglements – Übernahme privater Sammelleitungen, neues kantonales Musterreglement und neues kantonales Planungs- und Baugesetz – führen dazu, dass die Änderungen nicht nur einzelne wenige Artikel betreffen, sondern viele kleine und grössere Anpassungen notwendig werden. Das bestehende Gebührenmodell wird jedoch nur unwesentlich angepasst.

Auswirkungen auf die Gebühren

Die Übernahme des Unterhalts von privaten Sammelleitungen, welche einen Wiederbeschaffungszeitwert von rund 25 Mio. Franken aufweisen, hat auch Auswirkungen auf die Abwassergebühren. Die kantonale Richtlinie zur Kalkulation der Werterhaltungskosten

von Abwasseranlagen sieht vor, dass eine entsprechend notwendige Gebührenerhöhung etappenweise erfolgen kann. Für Meggen heisst das, dass die Gebühren in den nächsten 15 Jahren maximal um 0,80 Fr. pro m³ Abwasser steigen würden. Dies könnte in vier Teilschritten à 0,20 Fr. pro m³ Abwasser erfolgen.

Der Ansatz für die Mengengebühr steigt mit dem ersten Schritt von 1,20 auf 1,40 Fr. pro m³ Abwasser bei gleichbleibendem Grundgebührenansatz von 0,08 Fr. pro gewichteten m².

Für eine durchschnittliche Familie mit einem Verbrauch von 150 m³ führt die Erhöhung zu Mehrkosten von 30 Franken pro Jahr.

Erfahrungen in anderen Gemeinden

Bisher haben 35 Luzerner Gemeinden diese Problematik behoben und die privaten Sammelleitungen in den Unterhalt übernommen. Darunter befinden sich die Gemeinden Ebikon, Buchrain, Dierikon, Horw, Malers, Root, Ruswil, Sursee etc. Mindestens sechs weitere Gemeinden sind wie die Gemeinde Meggen im aktuellen Zeitpunkt an der Erarbeitung der notwendigen Grundlagen und beabsichtigen, die privaten Sammelleitungen in den Unterhalt zu übernehmen. Die vorgeschlagene Variante ist einfach in der praktischen Um-

setzung, dient der Sicherstellung des Gewässerschutzes und der Zufriedenheit der Anwohner. Die erwähnten anderen Gemeinden haben damit gute Erfahrungen gemacht.

Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Anpassung des Siedlungsentwässerungs-Reglements die Problematik der privaten Sammelleitungen nachhaltig zu lösen. Er erachtet den dafür notwendigen Gebührenerhöhung als vertretbar, insbesondere auch dank der Tatsache, dass der Anstieg innerhalb von 15 Jahren schrittweise erfolgen kann.

Zudem kann das Reglement gleichzeitig auf den neuesten Stand gebracht und mit den neuesten Instrumenten für die Zukunft ausgerüstet werden.

Die Urnenabstimmung über das überarbeitete Siedlungsentwässerungs-Reglement findet am 17. November 2019 statt. Die vorgängig publizierte Abstimmungsbotschaft wird zusätzliche Informationen und den Hinweis über die Auflage von Projektunterlagen enthalten.

HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann
Thomas Wettstein
Bauamt

Aktuelle Projekte im Bereich Seestrasse

Die Seestrasse, zwischen der Badi Meggen und dem Fridolin-Hofer-Platz gelegen, bildet einen wertvollen öffentlichen Raum und einen der wenigen öffentlichen Zugänge der Gemeinde Meggen zum Vierwaldstättersee. Sie grenzt an die landschaftlich wertvolle und grosszügige Umgebung der St. Charles Hall und bietet Raum für neue Ideen und Konzepte.

Zurzeit steht die Seestrasse im Fokus mehrerer Projekte und Massnahmen. Wie bereits mehrfach in der Gmeindsposcht Meggen berichtet, wurde die Gemeindeinitiative mit dem Titel «Projekt Seestrasse 2020» eingereicht.

Im Kantonsblatt wurde die Verkehrsordnung für den Einbahnbetrieb der Seestrasse angeordnet. Der Gemeinderat hat die Umnutzung des Ökonomiegebäudes Unterseematte als neuen Bootslagerplatz für die beiden Wassersportvereine Kanuclub Meggen und Ruderclub Meggen genehmigt.

Zudem wurden die Sanierungsarbeiten der Schiffsstation Meggen Ende April abgeschlossen. Pünktlich auf den Saisonbeginn wurde die Anbindung der Gemeinde Meggen an den öffentlichen Schiffsverkehr wieder hergestellt.

(A) Gemeindeinitiative «Projekt Seestrasse 2020»

Nachdem in einer ersten Sitzung zwischen den Initianten und einer vom Gemeinderat eingesetzten Delegation das mögliche Vorgehen zum «Projekt Seestrasse 2020» besprochen wurde, galt es im Rahmen von zwei weiteren Besprechungen, die Ideen zu konkretisieren und den Zeitplan zur Umsetzung der Initiative festzulegen.

Es wurde ein Arbeitspapier erstellt, welches die gemeinsamenhaltungen der Initianten und des Gemeinderats abbilden und anschliessend als Grundlage für ein Wettbewerbsverfahren zur Ideenfindung dienen soll. In einem weiteren Schritt ist nun geplant, mögliche Aspekte

zu klären, bevor das gemeinsame Arbeitspapier dem Gemeinderat zur Entscheidung über das weitere Vorgehen unterbreitet wird.

(B) Einbahnbetrieb

Parallel zu diesen Gesprächen hatte die kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur im Kantonsblatt vom 11. Mai 2019 die Verkehrsordnung für den Einbahnbetrieb der Seestrasse publiziert. Dieses Verkehrsregime soll in den Sommermonaten jeweils an den Wochenenden und Feiertagen ab dem ersten Juni- bis zum letzten Augustwochenende gelten und somit die Qualität dieses Raumes aufwerten. Damit kann auch der Fridolin-Hofer-Platz für die Fussgänger freigehalten werden.

Die öffentliche Auflage für diese Anordnung dauerte 30 Tage. Da gegen das geplante Regime eine Beschwerde beim Kantonsgericht eingereicht wurde, kann der geplante Einbahnbetrieb dieses Jahr voraussichtlich nicht mehr angewendet werden. Für das Festival «Musig am See» lag die Einzelbewilligung für den Einbahnbetrieb bereits vor.

(C) Ateliers Brem

Das Atelier Brem soll den Ehrenbürger von Meggen und bekannten Bildhauer Rolf Brem erlebbar machen und für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben.

Die Erbgemeinschaft Rolf Brem hat dazu Ende 2015 ein Konzept erarbeitet und den Gemeinderat um einen entsprechend verlängerten Mietvertrag gebeten. Die gewachsene Struktur und die Atmosphäre des Ateliers Brem sollen erhalten bleiben. Es sind kleine Veranstaltungen geplant. Die Zusammenarbeit mit der Stiftung St. Charles Hall soll gepflegt werden.

Auch das Atelier von Lucie Brem ist einigen Meggerinnen und Meggern als beliebte Etappe der MOAT (MEGGEN OFFENE ATELIER TOUR) bekannt. Lucie Brem erschafft dort ihre weltweit bekannten, filigranen Kunstwerke.

Der Gemeinderat ist bereit, den Betrieb der beiden Ateliers im Sinne



einer «Gebrauchsleihe» auch künftig zu ermöglichen.

(D) Das Ökonomiegebäude wird zum Bootslagerplatz

Mit Beschluss vom 03. April 2019 hat der Gemeinderat die Baubewilligung für die Umnutzung des Ökonomiegebäudes Unterseematte in einen Bootslagerplatz für Ruderboote und Kanus erteilt. Damit das Gebäude dem Ruderclub und dem Kanuclub Meggen im Rohbau zur Verfügung gestellt werden kann, müssen die bestehenden Innenwände des Erdgeschosses rückgebaut sowie Sanierungs- und Anpassungsarbeiten der Tragkonstruktion vorgenommen werden. Zudem sollen Unterhalts- und

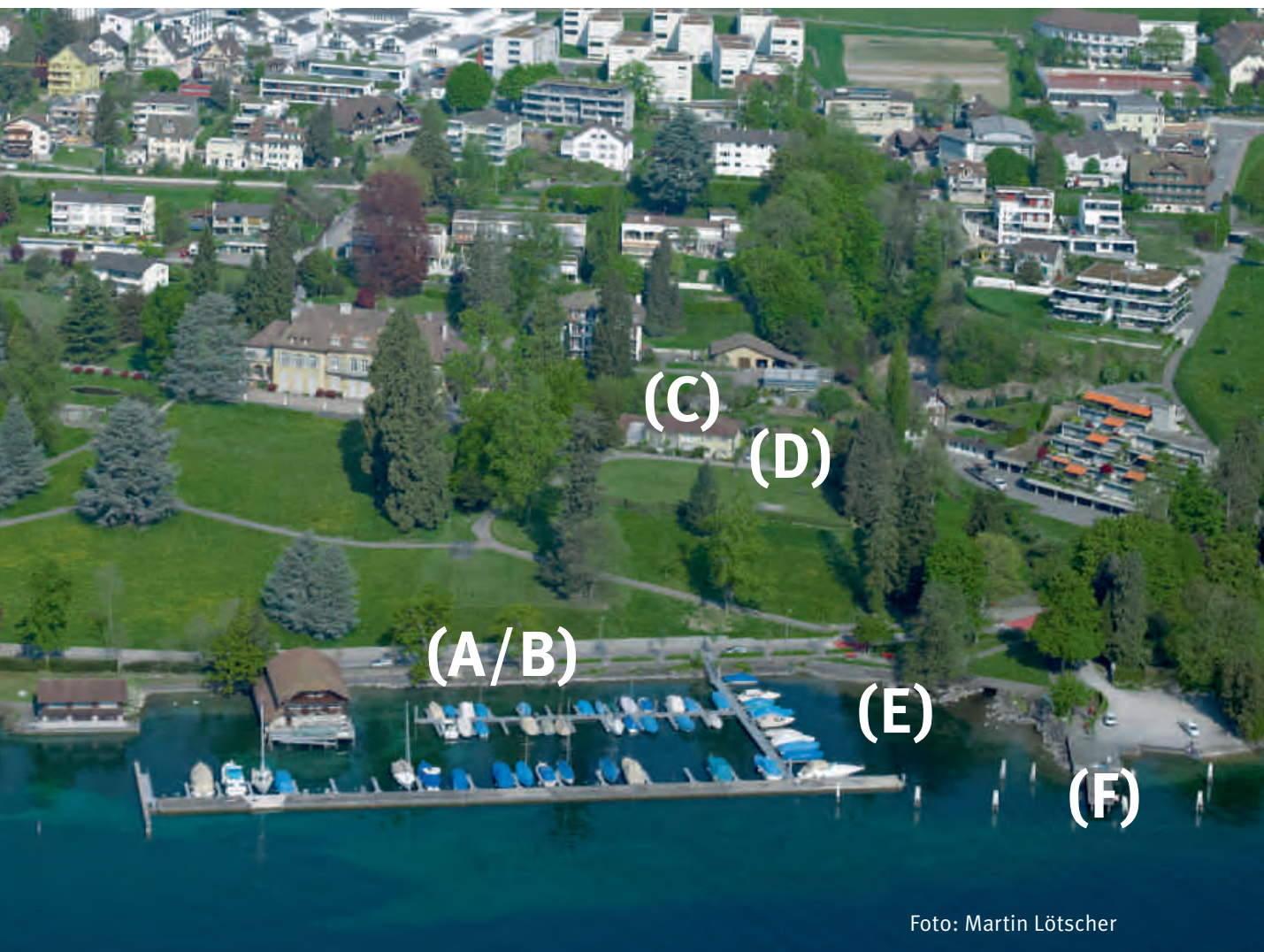


Foto: Martin Lötscher

Reparaturarbeiten an Türen und Fenstern erfolgen und die bestehenden Grundausstattungen der Sanitär- und Elektroanlagen ertüchtigt werden.

Diese baulichen Massnahmen dienen dem Erhalt des Gebäudes, welches einen wesentlichen Bestandteil des baulichen Ensembles des Gebietes Unterseematt bildet. Nach der Umsetzung der baulichen Veränderungen kann das Gebäude an die Vereine im Sinne einer Gebrauchsleihe zum abschliessenden Ausbau und der gewünschten Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

(E) Wasserungsstelle Ruderboote

Vis-à-vis der Toilettenanlage sollen die Ruderboote gewässert werden

können. Dazu ist ein Schwimmsteg geplant, der sich der Höhe des Seewassers anpasst.

Gemäss den dazu notwendigen Seegrunduntersuchungen sollte dieser Steg durch den Kanton bewilligt werden können.

Das Vorhaben ist im Moment allerdings durch eine Einsprache blockiert.

Der Schwimmsteg wird nicht nur den genannten Vereinen zur Verfügung stehen. Er kann auch von der Öffentlichkeit genutzt werden.

Gleichzeitig wird beim westlich angrenzenden Bootshafen der Zugangssteg nach Osten verschoben (dies ist ein Vorhaben der Bootshafengenossenschaft).

(F) SGV-Steg saniert

Nach zweimonatiger Bauzeit wurden die Sanierungsarbeiten beim Schiffsteg der SGV Ende April abgeschlossen. Dies ermöglichte es, die Haltestelle in altem Glanz pünktlich auf Saisonbeginn wieder in Betrieb zu nehmen. Die baulichen Arbeiten beinhalteten primär die Instandstellung und Verstärkung der bestehenden Seemauer sowie den Ersatz der Betonplatte im Wartebereich. Nebst den zeitlichen Vorgaben konnten auch die Kosten eingehalten werden. An diesen hat sich die Gemeinde zur Hälfte beteiligt.

*Thomas Wettstein, Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau und
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Zweiter Wahlgang Regierungsrat

Bekanntmachung der Wahlresultate des zweiten Wahlgangs der Neuwahl des Regierungsrats vom 19. Mai 2019. Als Mitglied des Regierungsrats erhielten in Meggen Stimmen:

Bärtsch Korintha	1055
Schwerzmann Marcel	1582
Winiker Paul	1667
Vereinzelte	20

Stimmbeteiligung: 50,2%

Eidg. und kant. Volksabstimmung

Die Megger Ergebnisse der eidgenössischen Volksabstimmung vom 19. Mai 2019:

Bundesgesetz vom 28. September 2018 über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)

2042 JA – 832 Nein

Bundesbeschluss vom 28. September 2018 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

2132 JA – 791 Nein

Stimmbeteiligung: 57 %

Kantonale Volksabstimmung

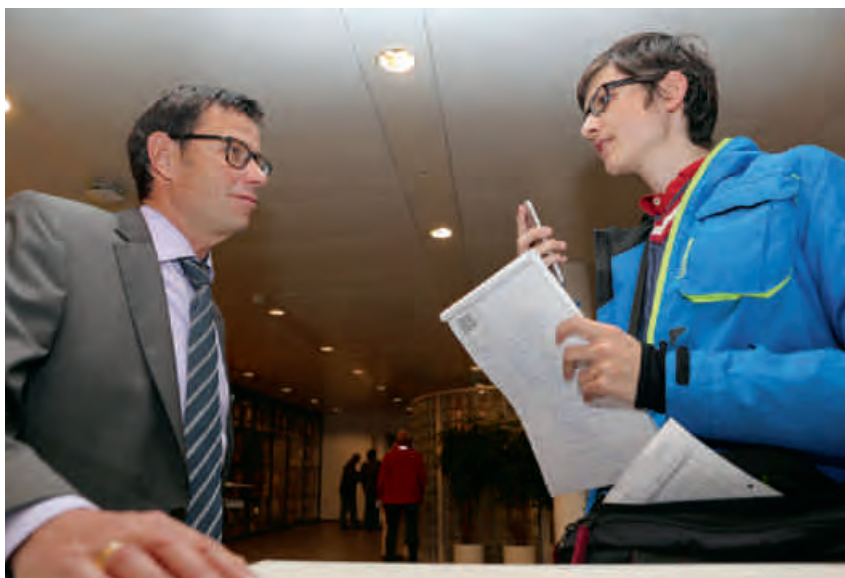
Gesetz über die Aufgaben- und Finanzreform 18 (Mantelerlass AFR18)

882 JA – **1906 Nein**

Stimmbeteiligung: 54,9%

Abstimmungen vorverschoben

Der ursprünglich für den 24. November 2019 vorgesehene Abstimmungstermin (evt. zweiter Wahlgang Ständerat, kommunale Abstimmungen) wurde um eine Woche auf den 17. November vorverschoben. Bis jetzt stehen als kommunale Vorlagen fest: Reglement über den Strombezug (CKW) und Totalrevision SeRM.



Gemeindevorsteher Hanspeter Hürlimann wurde nach der Versammlung von einem Schüler, welcher eine Arbeit über die politische Veranstaltung schreiben musste, interviewt.

Gemeindeversammlung

Alle Anträge genehmigt

An der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2019 nahmen 125 Stimmberechtigte und Gäste teil. Alle Anträge des Gemeinderats wurden einstimmig genehmigt.

In Anwendung von § 112 des Stimmrechtsgesetzes werden die Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlung wie folgt veröffentlicht:

Traktandum 1

1. Die Laufende Rechnung, die Investitions- und die Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Meggen für das Jahr 2018 wurden einstimmig genehmigt.

2. Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Gewinnverwendung in Form einer Einlage ins Eigenkapital von 4,9 Millionen Franken wurde einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 2

Der Gemeinderat orientierte über den Bilanzanpassungsbericht der Gemeinde per 01. Januar 2019. Der Bericht wurde einstimmig genehmigt.

Traktandum 3

Die Firma BDO AG, Luzern, wurde einstimmig als Revisionsstelle der

Gemeinde Meggen für das Rechnungsjahr 2019 bestimmt.

Aktuelle Informationen aus den Ressorts

Die Gemeinderäte Carmen Holdener, Olivier Class und Josef Scherer ergänzten die Ausführungen von Gemeindepräsident Urs Brücker und Gemeindevorsteher Hanspeter Hürlimann mit aktuellen Informationen.

Carmen Holdener informierte über den Lehrplan 21, die Beurteilung der Schule mit Zukunft, die Schulentwicklung, die Naturpädagogik, die schul- und familienergänzende Betreuung und den Workshop Krisenmanagement.

Olivier Class berichtete über den Bereich Kinder, Jugend und Familie, die Mütter- und Väter-Beratung und die Betreuungsmodelle für 13- bis 25-Jährige.

Bei Josef Scherer standen die Energieplanung (weg von fossiler Wärme, Förderung von Photovoltaikanlagen), das neu eingeführte Veloverleihsystem Nextbike, die Erneuerung des Werkhofs, die Freizeitnutzung des Meggerwaldes und der Weinbau Meggenhorn mit der Traumernte 2018 im Mittelpunkt. *rü*

Schweinehaltung: Fakten statt Emotionen

Die Entscheidung der Familie Hofer, die Öffentlichkeit um Hilfe zum Erhalt ihres Betriebes zu bitten, hat hohe Wellen geschlagen. Auch der Gemeinderat Meggen bedauert es sehr, dass sich die Familie in ihrer Existenz bedroht fühlt.

Die Absicht der Familie, mittels Crowdfunding den Neubau eines Stalles zu ermöglichen, hat viele emotionale Reaktionen ausgelöst, welche in einem Proteststurm gegen die Gemeinde mündeten. Auch wenn das Anliegen der Familie Hofer nachvollziehbar und verständlich ist, gilt es die Entstehung der heutigen Situation in Bezug auf die bestehenden Bauten, die Zonenplanung und die Nutzung des Stalles zu klären.



Das Luftbild aus dem Jahr 1976 zeigt die Lage des Stalles (rot eingefärbt) und das von der Familie Hofer verkaufte Bauland (grün). Quelle: swisstopo

Bauernfamilie Hofer verkaufte Bauland

Die Familie Hofer hat zwischen 1957 und 1966 knapp 7000 m² ihrer Liegenschaft Hochrüti verkauft und die heute bestehende Besiedlung dieses Gebietes ermöglicht. Da dieses Gebiet zum Zeitpunkt der ersten Zonenplanung im Jahr 1977 beinahe vollständig bebaut war (siehe Luftbild des Bundes aus dem Jahr 1976), musste der Gemeinderat dieses Gebiet der Bauzone zuweisen. Zur Zeit der ersten Zonenplanung existierten weder die Mindestabstände von Tierhaltungsanlagen der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT-Richtlinien) noch die Luftreinhalte-Verordnung des Bundes.

Somit wurde diese Bauzone der Gemeinde Meggen nicht planerisch ausgeschieden, sondern durch die bestehende Bebauung bestimmt.

Bauliche Veränderungen ohne Bewilligung

So wie die Gemeinde Meggen hat sich auch die Landwirtschaft seit Beginn der Zonenplanung entwickelt. Verändert hat sich auch die Schweinehaltung auf dem Betrieb der Familie Hofer. Im Jahr 2015 wurde die bestehende Mastschweinehaltung mit sieben Sauen durch eine Schweine-

zucht mit 20 Zuchtsauen und zwei Ebern ersetzt. Die Handänderung der angrenzenden Parzelle ist aber bereits 2013 erfolgt. Diese Aufstockung und Änderung der Tierhaltung hatte bauliche Veränderungen zur Folge, welche ebenso baubewilligungspflichtig sind wie die erfolgte Umstellung von Mast- auf Zuchtschweinehaltung.

Aufgrund der Vorgaben zur Labelhaltung wurden Ausläufe erstellt, um den Schweinen die erforderlichen Bewegungsfreiheiten zu ermöglichen. Weil diese Veränderungen ohne Baubewilligung erfolgten, wurde die Familie Hofer aufgefordert, ein nachträgliches Baugesuch einzureichen.

Bei baulichen Veränderungen oder Änderungen der Tierhaltung müssen die geltenden Vorgaben in Bezug auf die Luftreinhaltung neu geprüft werden. Diese Prüfung ergab, dass die Mindestabstände gegenüber der Bauzone nicht eingehalten sind. Aus diesem Grund konnte das nachträgliche Baugesuch nicht bewilligt werden. Es blieb den zuständigen Behörden nichts anderes übrig, als die Stilllegung des Stalles in Bezug auf die Schweinehaltung zu verfügen.

Dabei erfolgte die Festlegung der Frist der Stilllegung in einvernehmlicher Absprache mit allen Beteiligten. Diese Situation führte letztendlich

zum Entscheid der Familie Hofer, einen Neubau für ihren landwirtschaftlichen Betrieb zu planen. Aufgrund der Lage des Betriebes der Familie Hofer in der Nähe der Bauzone ist zum heutigen Zeitpunkt jedoch unklar, ob das beabsichtigte Bauvorhaben so umgesetzt werden kann.

Gemeinsame Lösung für die Zukunft wird angestrebt

Da es der Grundhaltung des Gemeinderats entspricht, Megger Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe bei Sorgen und Anliegen zu unterstützen, ist er gerne bereit, mögliche Standorte sowie andere Lösungsansätze und Betriebsformen mit der Familie Hofer und den zuständigen kantonalen Instanzen zu besprechen und zu einer vertraglichen Lösung für alle Beteiligten beizutragen.

Es ist das Anliegen des Gemeinderats, dass unterschiedliche Ansätze geprüft und aufgezeigt werden und sich die Familie Hofer durch eine im landwirtschaftlichen Bereich ausgewiesene Fachperson beraten lässt. Neben möglichen Lösungsansätzen soll ein zukunftsgerichtetes Betriebskonzept erarbeitet werden.

Gemeinderat Meggen

Aufgaben- und Finanzreform abgelehnt

An der Abstimmung vom 19. Mai 2019 hat Meggen mit einem 68%-Nein-Stimmenanteil die Aufgabe- und Finanzreform 18 (AFR18) deutlich abgelehnt. Die Mehrheit der Bevölkerung im Kanton hat mit einem JA-Anteil von knapp 57% die Vorlage aber angenommen. Dies gilt es zu akzeptieren.

In der letzten Gmeindspost mussen wir Sie über die negativen Auswirkungen der AFR18 für Meggen informieren. Insbesondere, dass diese Reform zu einer Finanzumlagerungsreform verkommen ist und sich bei den Aufgaben nur unwesentliche neue Zuordnungen ergeben.

Positiv kann gewertet werden, dass nun der Weg für das neue Wasserbaugesetz geebnet ist, obwohl dieses auch losgelöst hätte umgesetzt werden können und für Meggen kaum einen Nutzen bringt.

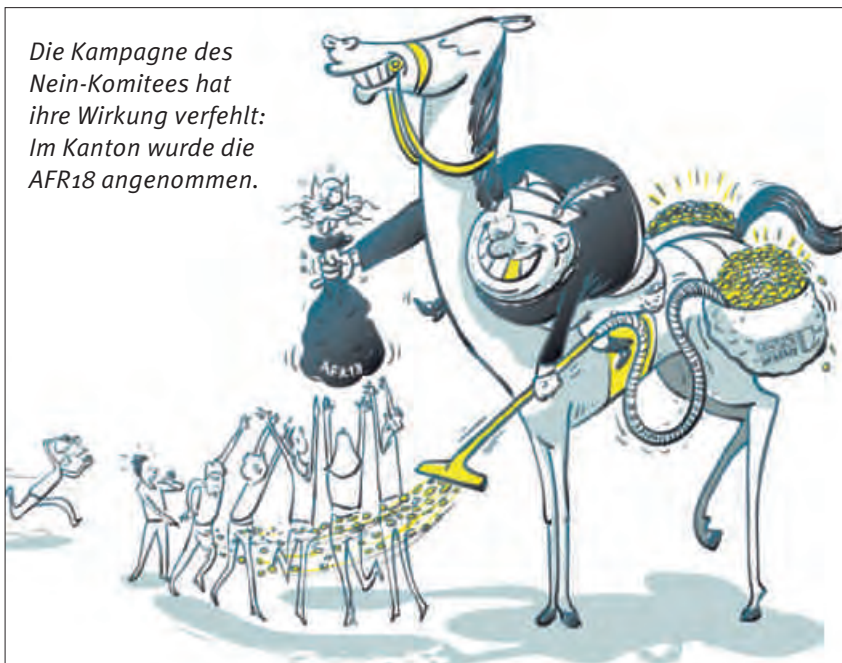
Die lang gehegte Forderung vieler Gemeinden, die Schulkosten zwischen Kanton und Gemeinden hälftig aufzuteilen, kann umgesetzt werden. Aber auch hier wird es die Gemeinde negativ belasten, da die verschiedenen Gegenfinanzierungen wie Steuerfussabtausch und die Mehrabschöpfung der Sondersteuern durch den Kanton die Gemeinde Meggen mit Millionenbeträgen trifft.

Die konkreten Auswirkungen für die Gemeinde Meggen

Die Mehrbelastungen betragen rund 7 Mio. Franken. Für das kommende Jahr ist mit einem klaren Defizit zu rechnen, da der erzwungene Steuerfussabtausch von einer Zehntelseinheit im Jahr 2020 Meggen mit über 3,5 Mio. Franken treffen wird.

Dank dem positiven Abschluss der Jahresrechnung 2018 und der Einlage ins Eigenkapital kann dieser Verlust gedeckt werden. Im Jahr 2021 muss der Steuerfuss wieder angehoben werden, womit die Hälfte der Mehraufwendungen kompensiert wird. Zusammen mit der um eine Zehntelseinheit erhöhten Kantonssteuer kommt das einer Steuer-

Die Kampagne des Nein-Komitees hat ihre Wirkung verfehlt: Im Kanton wurde die AFR18 angenommen.



erhöhung gleich. Die weiteren Verluste werden einerseits mit dem Härtefallausgleich im Betrag von rund 1,8 Mio Franken gedeckt, welche Meggen während sechs Jahren erhält.

Meggen: Erhöhung beim Finanzausgleich

Die neuen Zahlen des innerkantonalen Finanzausgleichs für das Jahr 2020 liegen vor. Meggen wird neu mit netto rund 8 Mio. Franken belastet, was einer Erhöhung von 1,8 Mio. Franken entspricht. Gegenüber der mit der Abstimmung zur AFR18 gerechneten Globalbilanz fällt dieser Betrag um 1,3 Mio. Franken höher aus. Grund ist, dass der Kanton die Bilanzberechnungen bereits mit den tieferen Sondersteuereinnahmen vorgenommen hat, obwohl diese im Finanzausgleich erst im Jahr 2025 voll zum Tragen kommen.

Im Gegenzug werden die Härtefallausgleichszahlungen beim Finanzausgleich in Abzug gebracht, sodass die Mehrbelastung moderat erscheint.

HH

Andererseits verspricht die in Diskussion stehende kantonale Steuergesetzreform jährliche Mehreinnahmen von rund 1,4 Mio Franken, dies auf vier Jahre befristet. Damit erhält die Gemeinde eine Überbrückungsfrist von vier respektive sechs Jahren. Diese Zeit bleibt uns, dies mit einem Steuerwachstum aufzuholen und bei den Ausgaben zu kompensieren.

Beschwerde vor Bundesgericht ist noch hängig

Anfang März 2019 wurde eine Beschwerde zur AFR18 eingereicht, welche die durch den Kanton erzwungene Steuersenkung rechtlich klärt. Der Bundesgerichtsentscheid dazu ist noch offen und könnte allenfalls noch Korrekturen anbringen.

Abschliessend können wir den Bürgerinnen und Bürgern versichern, dass wir die Finanzen der Gemeinde Meggen trotz der grossen Mehrbelastungen im Lot halten werden und sie weiterhin auf Kontinuität zählen können.

Urs Brücker, Gemeindepräsident
HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Erweiterung und Sanierung Schulzentrum Hofmatt

Schulhaus Hofmatt 2: Bezug im Sommer

Anfang August 2019 wird in das «neue» Schulhaus Hofmatt 2 gezügelt. Mit den Bauarbeiten geht es nahtlos weiter. Bereits zu Beginn der Sommerferien starten die Vorarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Hofmatt 1.

Seit dem letzten Sommer wurde das Schulhaus Hofmatt 2 innen vollständig saniert. An der Nordseite wurden, gut sichtbar, die neuen Gruppenräume angebaut. Zurzeit laufen die letzten Ausbau- und Sanierungsarbeiten auf Hochtouren.

Die Bauarbeiten gehen ohne Unterbruch weiter. Der Pavillon hinter dem Schulhaus Hofmatt 1 wird zurückgebaut. Bis Ende Juli werden dort die Bohrungen für die Wärmesonden vorgenommen. Leider verursacht dies einen unangenehmen Lärm, für den wir uns entschuldigen.

Die Baustelle wird neu organisiert

Mit dem Abschluss der Sanierung des Schulhauses Hofmatt 2 werden die Baustellengeräte und der Kran neu hinter dem Schulhaus Hofmatt 1 platziert. Die Baustellenzufahrt erfolgt somit weiterhin über die Dreilindenstrasse.

Schulwegsicherheit ist wichtig

Die Sicherheit der Kinder ist oberstes Gebot. Deshalb wird der Abschnitt der Baustelleneinfahrt an der Dreilindenstrasse für die Fussgänger gesperrt. Dies wird mit Signalisationen und Abschränkungen klar markiert. Provisorische Fussgängerstreifen werden neu angelegt. Der Hauptschulweg für die Kinder führt über den baustellenfreien Hofmattweg. Ab dem Schuljahr 2019/ 2020 sind auch alle anderen Zugänge zu den Schul- und Sportanlagen wieder offen.

Es sind mit kleinen Ausnahmen keine Umleitungen mehr notwendig. Kinder und Eltern werden zusätzlich detailliert durch das Schulblatt informiert.



Auf der Nordseite des Schulhauses Hofmatt 2 wurden die sogenannten «Rucksäcke» mit den neuen Gruppenräumen angebaut.

Bezug Schulhaus Hofmatt 2

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Primarklassen ziehen in dieses Schulhaus ein. Es wird von innen nicht mehr zu erkennen sein, denn mit der Gesamtsanierung sind sämtliche Einrichtungen neu erstellt worden. Die Kinder können sich auch auf die neue Aussenanlage freuen. Der Pausenplatz und der Zugang ab dem Veloständer bei der Dreilindenstrasse sind wieder in Betrieb. Weiter wird während der Sommerferien der rote Platz vor dem Hallenbad saniert.

2020: Öffnung der Schulanlagen für alle Interessierten

Es ist vorgesehen, nach vollständigem Abschluss der Sanierung der Schulhäuser Hofmatt 1 und 2 die Türen für die Meggerinnen und Megger zu öffnen. Wir werden nach den Sommerferien 2020, also in gut einem Jahr, allen Interessierten den Zugang zu den Schulräumen ermöglichen. Gerne werden wir Sie rechtzeitig über diesen Anlass orientieren.

Ausblick

Mit dem Bezug des Schulhauses Hofmatt 2 haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht. Dies haben wir vielen einsatzbereiten Personen zu

verdanken. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Beteiligten für ihr grosses Engagement und auch der gesamten Schulfachschaft für das Verständnis, welches sie hinsichtlich der Immissionen aufbringen.

Unser Ziel, der Abschluss der Arbeiten im Sommer 2020, rückt immer näher. Freuen wir uns!

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Baustellenparkplatz wird rückgebaut

Auf der Rüeggiswilwiese wurde der ehemalige Baustellenparkplatz Sunneziel als Ausweichplatz für die Bauarbeiten Hofmatt beibehalten. Die Erfahrungen zeigen, dass dieser nicht mehr benötigt wird und deshalb rückgebaut werden kann. Da das Parkplatzangebot bei grösseren Sportanlässen im Areal Hofmatt knapp ist, wird ein Teil der Schotterung als Parkplatzerweiterung direkt angrenzend zum Rüeggiswilparkplatz weiterverwendet. Ein Teil wird begrünt und steht nur punktuell bei grösseren Anlässen zur Verfügung.

Vom 01. bis 03. Juli 1994 eröffnet

25 Jahre Gemeindehaus Meggen



Das Gemeindehaus Meggen im Dorfzentrum mit der Gemeindeverwaltung, dem Gemeindsaal, Sitzungszimmern, Räumlichkeiten der Musikschule und der Ludothek sowie dem gemeindeeigenen Restaurant Pyramide.

Vor 25 Jahren wurde das Gemeindehaus Meggen eingeweiht. Die Megger Vereine waren damals die Hauptinitianten für dessen Bau.

Eine 1983 durchgeführte Umfrage zeigte entsprechende Bedürfnisse auf. Aus der ursprünglichen Idee eines Saalbaus (die begleitende Kommission hiess damals «Saalbaukommission») entstand die Idee, auch die ganze Gemeindeverwaltung ins Zentrum zu zügel.

Die bisherigen Standorte der Gemeindeverwaltung Meggen

Zwischen 1848 und 1890 befand sich die Gemeindekanzlei im Bauernhaus Spissen des damaligen Gemeindeschreibers Onufrius Stalder.

Der Standort wechselte für die Jahre 1891 bis 1904 in das Bauernhaus Käppeli, dem Wohnsitz des damaligen Gemeindeschreibers Alois Scherer-Stalder. 1905 wurde die Gemeindeverwaltung vom «Käppeli» in das Haus «Frohburg» am Bahnhofweg umgesiedelt.

Architektur und Kunst am Bau

Nach einer turbulenten Vorgeschichte konnte mit Werner Hunziker ein Architekt engagiert werden, der sich mit Leib und Seele dem Gemeindehaus Meggen verschrieb. Es war damals das frankenmässig grösste Bauwerk der Gemeinde.

Dr. Peter Stobbe, damals Lehrer an der Schule für Gestaltung, Luzern, bezeichnete das von Werner Hunziker geplante Gemeindehaus «... ohne Zweifel als eine architektonische Meisterleistung».

Zwei grosse Werke von Peter Stobbe finden sich gleich am Haupteingang zum Gemeindehaus, rechts beim Durchgang zur Musikschule. Den hohen architektonischen Ansprüchen sollte auch ein Pendant zu «Kunst am Bau» gegenübergestellt werden. Augenfällig sind noch heute die Eingangstüren zum Saal bzw. zum Gemeinderatszimmer, die von Jakob Bill, 1942 in Zürich geboren, gestaltet wurden. Ebenfalls im Foyer finden sich die Glasbausteine des Megger Künstlers Francois Bucher, welche in die

Glaszylinder der Wendeltreppen integriert sind.

Ein zusätzliches Highlight sind die 111 in Bronze, Zement, Gips und Terrakotta gearbeiteten Köpfe, die Bildhauer Rolf Brem der Gemeinde geschenkt hatte. «Zeitgenossen» nannte er seine Arbeit, die an der Weltausstellung 1992 in Sevilla im Schweizer Pavillon zu sehen war.

Eröffnung des Gemeindehauses Meggen vom 01. bis 03. Juli 1994

Zur Eröffnung des Gemeindehauses wurde im Saal ein Benefizkonzert mit klassischer Musik zugunsten des Vereins «Durchgangsstation für Mutter und Kind» durchgeführt.

Mitwirkende Musiker waren damals James Galway (Flöte), Philip Moll (Klavier), featuring Jeanne Galway (Flöte).

Thomas Wettstein
Bauamt

Eröffnung
Gemeindehaus Meggen
1., 2., 3. Juli 1994



Guugger organisieren 1. August-Feier 2019

Wir, die Cocoschüttler (40 Jahre) und Glögglifrösch (50 Jahre), feiern in diesem Jahr gemeinsam unsere runden Geburtstage. Anlässlich dieser Jubiläen organisieren wir die offizielle 1.-August-Feier 2019 der Gemeinde Meggen und laden Sie herzlich ein.

Eröffnet wird die Megger Bundesfeier am Donnerstag, 1. August 2019, um 13.00 Uhr mit einem Bubble-Fussball-Turnier in der Turnhalle Hofmatt 3.

Bubble-was?

Bubble-Fussball-Turnier, das heisst ein Fussball-Grümpelturnier, bei welchem sich alle Spieler in einem grossen Luftballon, einem sogenannten Bubble, befinden.

Freuen Sie sich auf sportliche Höchstleistungen, gepaart mit allerfeinsten Slapstick-Einlagen.

Schauen Sie zu oder stellen Sie sich selber der Herausforderung und melden Sie sich und Ihr Team jetzt noch für das Turnier an (bundesfeier-meggen2019@gmail.com). Das Finale mit den besten zwei Mannschaften findet um 17.00 Uhr statt.

Köstlichkeiten vom Grill und beste musikalische Unterhaltung

Ab 17.00 Uhr sorgen die Mitglieder der beiden Guggenmusigen im Festzelt auf dem Sportplatz Hofmatt für Ihr Wohl. Geniessen Sie die verschiedenen Köstlichkeiten vom Grill, erfrischende Getränke und freuen Sie sich auf musikalische Unterhaltung von Hendricks the Hatmaker sowie Dominic Schoemaker.

Infos und Anmeldung

Weitere Informationen zur Anmeldung für das Bubble-Turnier und zu Tischreservierungen entnehmen Sie dem aufgeklebten Flyer.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein gelungenes 1.-August-Fest 2019 in Meggen.

Cocoschüttler und Glögglifrösch



40 Jahre Cocoschüttler Meggen, Fasnacht 2019 – Samba do Brasil.



50 Jahre Glögglifrösch Meggen, Fasnacht 2019 – Carnevale di Glögglifrösch.



Bubble-Fussball-Turnier: Das sportliche Highlight der Bundesfeier 2019.

Strassen: Gefährliche Lausbubenstreiche

Der Werkdienst der Gemeinde wurde in letzter Zeit vermehrt aufgeboten, weil Unbekannte nachts bei Strassen- abdeckungen der Strassen- entwässerung entfernten.

Was möglicherweise als Nachtbuben- oder eventuell Lausbubenstreich gedacht war, kann schwerwiegende Konsequenzen für die Verkehrsteilnehmer zur Folge haben, da die offenen Schächte in der Nacht nicht erkennbar sind. Die Verkehrsteilnehmer, insbesondere die Fahrrad- und Moped- fahrer, werden mit einer solchen unnötigen Aktion sehr hohen Gefahren ausgesetzt. Es ist wohl alleine nur dem Glück zu verdanken, dass bis heute kein schwerwiegender Unfall passiert ist.

Damit dies auch so bleibt, bitten wir die unbekannten Täter, künftig solche Aktionen zu unterlassen und die rechtlichen Konsequenzen zu bedenken. *ir*

Kostenloses WLAN im Gemeindehaus

Ab Juli 2019 wird allen externen Nutzern im Gemeindehaus ein kostenloses WLAN zur Verfügung gestellt. Durch eine einfache Eingabe des Namens und der Mobile-Nummer erhält man einen SMS-Code, mit dem man über das WLAN der Gemeinde unentgeltlich ins Internet gelangt. *sl*

Trainingsflüge der Patrouille Suisse

Im August und September 2019 führt die Patrouille Suisse im Raum Vierwaldstättersee die folgenden Trainingsflüge durch:

- Freitag, 23. August 2019, 14.45 bis 15.15 Uhr über dem Kreuztrichter
- Montag, 30. September 2019, 10.00 bis 11.00 Uhr über Buochs.

Die Patrouille Suisse wird bei ihren Trainingsflügen bemüht sein, den Lärm auf ein Minimum zu beschränken. *rü*

In allen Parkanlagen der Gemeinde

Leinenpflicht für Hunde

Hundehalter sollten Respekt haben vor Menschen und Tieren sowie gegenüber der Natur.

Bitte beachten Sie dabei die folgenden Punkte:

- Kot aufnehmen (in Meggen gibt es ca. 60 Robidogs)
- Wiesen mit hohem Gras nicht betreten (Hundekot gefährdet Viehgesundheit)
- Keine Gegenstände in die Wiesen werfen
- Nur Hunde mit gutem Appell frei laufen lassen
- Hund im Wald nicht ab dem Weg lassen
- 10-m-Abstand zwischen Hund und Mensch nicht überschreiten
- An Stellen, wo Menschen baden oder ruhen, Hunde beaufsichtigen und nicht frei laufen lassen
- Hunde bei entgegenkommenden Menschen zu sich rufen.

Leinenzwang und Hundeverbot

In allen Parkanlagen der Gemeinde – zum Beispiel Meggenhorn, St. Charles Hall und Seeacher – sowie in den Naturschutzgebieten (Schwerziried, Langenried) gilt ein Leinenzwang für Hunde. Auf allen Spielplätzen, Sportanlagen und Pausenplätzen gilt ein Hundeverbot.

Setzzeit

In der Brut- und Setzzeit vom 01. April bis 31. Juli gilt zudem im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand im ganzen Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde. Trächtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege werden in dieser Zeit besonders durch frei laufende Hunde gefährdet.

Widerhandlungen

werden gemäss der Verordnung über das Halten von Hunden, § 3, § 11 mit Bussen bestraft. *Pius Theiler, Bauamt*



In Parkanlagen und Naturschutzgebieten gilt ein Leinenzwang für Hunde, auf Spielplätzen, Sportanlagen und Pausenplätzen ein Hundeverbot.

Weiterer Ausbau der Breitbandtechnologie

Einzelne Quartiere in Meggen sind noch nicht befriedigend an das Breitbandnetz angeschlossen.

Auf Begehren der Gemeinde baut nun die Swisscom ihr Glasfasernetz weiter aus. Wo private Grundstücke betroffen sind, wird die Swisscom mit den Grundeigentümerschaften Details besprechen. In einem weiteren

Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können.

Die Bauarbeiten beginnen im Herbst 2019 und dauern rund sechs Monate. Das Netz wird so ausgebaut, dass ultraschnelles Internet bis zu 500 Mbit/s möglich ist. *tw*



Von Kirschlorbeer dominiertes Waldstück in Meggen. Dieser Neophyt wird in der Gemeinde konsequent bekämpft.

Neophyten in Megger Wäldern

Auf Kirschlorbeer verzichten

Die Ausbreitung des invasiven Kirschlorbeers in unseren Wäldern nimmt massiv zu. Die Bekämpfung ist aufwendig und teuer.

Die Vögel verbreiten die Samen der Siedlungsgehölze in die Wälder. Dort drohen sie, ganze Waldpartien zu überwuchern. Der Kirschlorbeer verdrängt mit seinem dichten Blätterwerk jeglichen Unterwuchs und behindert die natürliche Verjüngung im Wald.

Bereits seit mehreren Jahren werden Zivildienstleistende auf Kosten der Gemeinde eingesetzt, um in den besonders stark betroffenen Wäldern, so auch im Meggenhorn, den Kirschlorbeer zu eliminieren. Diese Aktion ist aber nur ein Tropfen auf den heissen Stein.

Immergrüne Pflanzen als Sichtschutz

Leider steht Kirschlorbeer noch in vielen Gärten, und auch der Verkauf ist weiterhin zugelassen. Damit sich die-

ser für die Wälder schädliche Neophyt nicht weiter ausbreiten kann, sollte auch in Gärten darauf verzichtet werden. Es gibt sinnvollere und auch immergrüne Pflanzen als Sichtschutz, beispielsweise Hainbuche.

Blüten und Beeren abschneiden

Zumindest sollte mitgeholfen werden, dass Kirschlorbeer sich nicht von Gärten in die Wälder verbreitet. So durch Abschneiden und Entsorgen der Beeren, damit deren Samen nicht von Vögeln verschleppt werden.

In Wäldern sollte Kirschlorbeer konsequent bekämpft werden. Eine wirksame Massnahme ist das Ausreissen der Jungpflanzen im Wald. Jüngere Pflanzen können gut von Hand ausgerissen werden, bei älteren Stöcken ist ein «Pickel» hilfreich.

js

Weitere Informationen im Web:

www.umweltberatung-luzern.ch/themen/problematische-exoten/kirschlorbeer

Wildsträucher-Aktion 2019 der Gemeinde

Was gibt es Schöneres als die Blütenfülle des Schwarzdorns im Vorfrühling, die intensiv gelbe Herbstfärbung der Blätter des Feldahorns oder die roten Hagebutten an der schneebedeckten Hundsrose?

Die Raupe des Zitronenfalters hat die Blätter des Kreuzdorns und des Faulbaums zum Fressen gern. Das Rotkehlchen weiss Dornensträucher als Brutplatz zu schätzen. Das alles und noch viel mehr lässt sich vor der eigenen Haustüre beobachten und erleben, wenn einheimische Wildsträucher gepflanzt werden. Damit können Sie einen wichtigen Beitrag für die Biodiversität leisten.

Bestellschluss Mitte Oktober

Bei der Gemeinde können auch dieses Jahr wieder gratis Wildsträucher bezogen werden. Es stehen 27 verschiedene Sorten zur Auswahl. Das Bestellformular ist auf der Website (Online-Schalter) oder beim Bauamt erhältlich. Bestellschluss ist am 11. Oktober 2019. Die Sträucher können Mitte November 2019 beim Werkhof der Gemeinde Meggen abgeholt werden. stl

Sträucher nur moderat zurückschneiden

Die meisten Vogelarten sind derzeit vielbeschäftigt. Während ein Teil der Vögel die Jungvögel füttert, sind andere Vögel bereits wieder am Brüten. Störungen zur Brutzeit sollten vermieden werden. Es ist in der Schweiz gesetzlich verboten, das Brutgeschäft der Vögel zu stören sowie Nester mit Eiern oder Jungvögeln zu zerstören.

Wenn Hecken und Sträucher jetzt zurückgeschnitten werden, können Vogelnester direkt zerstört oder der Deckung beraubt werden, sodass Nester rasch von anderen Tieren entdeckt werden. BirdLife Schweiz ruft deshalb dazu auf, in den nächsten Wochen auf das Zurückschneiden von Hecken wo möglich zu verzichten oder nur einen minimalen Rückschnitt von Zweigen, die ins Trottoir oder auf die Strasse reichen, zu machen. Ab Oktober bis Anfang März kann dann ein starker Rückschnitt erfolgen. pt

Rebberg Meggenhorn

Ein fruchtiger, spritziger Schaumwein 2018



Neue Farbe und neue Halsetikette: So präsentiert sich die Flasche des Schaumweins 2018.

Zum zweiten Mal hat die Gemeinde mit Trauben aus dem eigenen Rebberg Meggenhorn einen sortenreinen weissen, spritzigen und fruchtigen Schaumwein herstellen lassen.

Die Flasche des Schaumweins 2018 präsentiert sich gediegen mit neuer Farbe und neuer Halsetikette. Die Qualität des Schaumweins wird wiederum mit «brut» angegeben. Der Preis pro Flasche wurde von 25 auf 23 Franken gesenkt.

Schlosswein 2018: Genug für alle

Der Jahrgang 2018 des Schlossweins Meggenhorn weist aufgrund des aussergewöhnlich schönen Wetters eine sehr gute Qualität auf. Zudem konnte im Vergleich zum Vorjahr auch eine höhere Menge, über 10 000 Flaschen, hergestellt werden. Es hat somit genug für alle. Der Schaumwein und der Schlosswein Meggenhorn 2018 sind auf der Gemeindeverwaltung, im Gutsbetrieb und im Schlossbistro Meggenhorn erhältlich. rü

Einbürgerungen Schweizer

Folgende Personen haben das Bürgerrecht der Gemeinde erworben:

- Benz-Hauri Patrick und Andrea mit Lynn, von Luzern, Rothenburg LU, Dagmersellen LU und Galgenen SZ, Hochrütihalde 8
- Birrer-Herzog Adrian und Nadine mit Joel, Nick und Lino, von Luzern, Romoos LU und Wegenstetten AG, Rüeeggswilstrasse 19
- Bossel Gorlezza Britta und Gorlezza Andrea mit Dina und Theo, von Spreitenbach AG und Winterthur ZH, Hofmattweg 7
- Breitenmoser Monika, von Mosnang SG, Schönblickstrasse 4
- Guggisberg Ulrich, von Niedermuhlern BE, Schönblickstrasse 4
- Renz-Röthlisberger Ursula, von Langnau im Emmental BE, Lettenrain 2

2,714 Mia. Franken Versicherungswert

Dem Geschäftsbericht 2018 der Gebäudeversicherung des Kantons Luzern kann entnommen werden, dass der Versicherungswert der 2341 Gebäude in Meggen, welche durch die Gebäudeversicherung obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschäden versichert sind, 2,714 Mia. Franken beträgt. Für die Risikoabdeckung bezahlten die Megger Hauseigentümer im Jahr 2018 der Gebäudeversicherung Prämien von insgesamt 1,53 Mio. Franken.

Gemäss Jahresbericht entstanden 2018 in Meggen bei sechs Gebäuden Feuerschäden in der Höhe von 54 276 Franken und bei 135 Gebäuden mussten insgesamt 333 415 Franken für Elementarschäden bezahlt werden.

um



Der Versicherungswert der 2341 obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschäden versicherten Gebäude in Meggen betrug im Jahr 2018 total 2,714 Mia. Franken.

Auszüge aus dem Jahresbericht 2018

Nach den vergangenen intensiven Jahren des Umbaus und Wiederaufbaus war im Sunneziel Meggen das Jahr des Konsolidierens angesagt. Eine gut funktionierende Infrastruktur, stark verbesserte Finanzen, kompetentes und motiviertes Personal sowie reibungslos funktionierende Führungsgremien auf allen Stufen waren die idealen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Die demografische Entwicklung der Alterung und die steigende Anzahl pflegebedürftiger Menschen, der selbstbestimmte Lebensstil der älter werdenden Generation, die Entwicklung neuer Wohnformen und der zunehmende Trend von integrierten Angeboten zwischen ambulanten und stationären Dienstleistungsanbietern erfordern neue und ganzheitliche Lösungen in der Alterspflege.

Im galoppierenden Gleichschritt entwickeln sich aber auch die Kosten für die Betreuung, Pflege und Hotellerie, sodass deren Finanzierung durch die Heimbewohner, die Krankenkassen und die öffentliche Hand eine der grössten Herausforderungen der Zukunft sein wird. Auch das Sunneziel Meggen hat sich dieser Zukunft zu stellen.

Neue Wohnformen

In der Residenz Siesta, die 2006 eröffnet wurde, ist nach 12 Jahren ein Generationenwechsel feststellbar. Begleitend dazu haben sich die Bedürfnisse der Wohnformen im Alter verändert. Darauf haben wir mit neuen Pensionsvertrags-Modellen reagiert.



Der Pflegeberuf malerisch dargestellt – Lernende 2018.

Zum bisherigen «Wohnen Inklusive» wurde neu ein «Wohnen Plus» kreiert. Die Grundlage ist ein tieferer Pensionspreis, bei dem sämtliche Service- und Dienstleistungen je nach Bedarf dazu gekauft werden können. Die Residenz Siesta ist auch für «Nicht Megger» verfügbar, im Gegensatz zum Wohnhaus im Park, das nur Meggern vorbehalten ist.

Bewohnerumfrage

Im Spätherbst erfolgte die erste Bewohnerumfrage seit der Rückkehr ins neue Alters- und Pflegezentrum Sunneziel. Die befragten Bewohnerinnen und Bewohner konnten mit ihren eigenen Worten ihre positiven und negativen Erfahrungen zu folgenden Themenbereichen äussern: Pflege und Betreuung, Ärzteschaft, Essen, Zimmer, Mitbewohnende, Aktivitäten, Wohlbefinden und Mitbestimmung.

Die daraus resultierenden Resultate wurden mit über 75 ähnlich ge-

lagerten Institutionen verglichen. Mit der über alle Bereiche errechneten Gesamtzufriedenheit liegt das Alters- und Pflegezentrum Sunneziel im guten Durchschnitt, wobei gewisse Themen wie zum Beispiel das Essen leicht über dem Durchschnitt lagen und andere Bereiche wiederum leicht darunter. Die Qualität der Pflege und Betreuung wurde gelobt. Was sich jedoch als verbesserungswürdig herausstellte, sind die Wartezeiten sowie der Informationsfluss.

Erfreulich war, dass die subjektive Zufriedenheit – «wie gerne lebe ich im Sunneziel Meggen» – deutlich höher ist als in den anderen Institutionen. Es gab niemand an, nicht gerne im Alters- und Pflegezentrum Sunneziel zu leben. Ein Anteil von 87% der Befragten äusserte, «gerne» oder «sehr gerne» hier zu sein, was eine zusätzliche Motivation für uns ist.



Geburtsstagsfeier im Rosegarte.

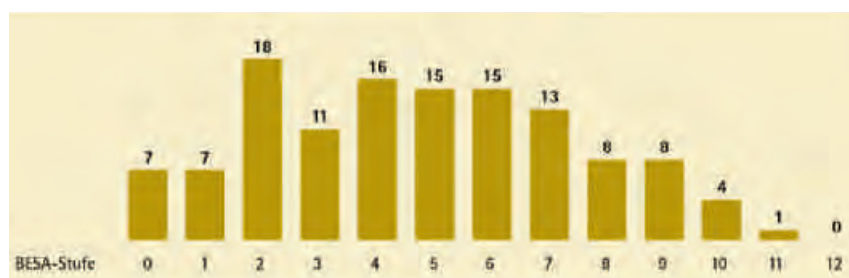
Gutes Jahresergebnis

Das Gesamtergebnis 2018 der Stiftung ist erfreulich. 52 000 Franken beträgt der Jahresgewinn. Dies, nachdem der Stiftungsrat eine Zuwendung von 200 000 Franken an den Sunneziel-Sozialfonds gesprochen hat. Mit dem Sozialfonds unterstützt der Stiftungsrat bedürftige Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegezentrums Sunneziel sowie der Wohngruppe Rosegarte.

*Stiftungsrat und Geschäftsleitung
Sunneziel Meggen*

Hinweis

Der ganze Jahresbericht kann auf der Website des Sunneziels Meggen unter www.sunneziel.ch/Downloads heruntergeladen werden.



Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner pro BESA-Stufe im Jahr 2018.

«MEGGEN aktuell» startet im September

Die Gemeinde Meggen reagiert auf das Verschwinden der Gratiszeitung Rigi-Anzeiger mit «MEGGEN aktuell», dem interaktiven und lokalen News-Ticker (siehe Gmeindsposcht vom Mai 2019). Die erste Ausgabe ist im September 2019 vorgesehen. Für die Übermittlung der Beiträge ab August 2019 auf elektronischem Weg wird auf der Website der Gemeinde ein passwortgeschütztes Tool eingerichtet. *rü*

Margrit und Werner Scherer-Stiftung

Die gemeinnützige Margrit und Werner Scherer-Stiftung unterstützt die Spitex Meggen beim Tagesplatzangebot und dem Mittagstisch am Schwerziweg 1 und trägt so zu einem sehr geschätzten sozialen Angebot in der Gemeinde Meggen bei.

Per Ende 2018 wurde ein Wechsel im Stiftungsrat der Margrit und Werner Scherer-Stiftung vollzogen.

Der frühere Gemeindeschreiber Fred Anderhub ist nach über 23-jähriger Tätigkeit aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Als Stiftungsrat der ersten Stunde hat Fred Anderhub das Wirken der Stiftung mit seiner umsichtigen und kompetenten Art stark mitgeprägt und den Gedanken der Stifter ehrenvoll umgesetzt.

Neben den bisherigen Stiftungsräten Lisbeth Huber-Scherer und Roman Wolf wurde neu Markus Wyser in den Stiftungsrat gewählt.



Fred Anderhub.

Fragestunde

Der Heizungsersatz nach dem neuen Energiegesetz

Mit dem neuen Energiegesetz wird ab diesem Jahr die Heizungsanierung anzeigepflichtig.

Die Veranstaltung von Mitte Mai 2019 in Luzern zeigte auf, unter welchen Voraussetzungen ein rein fossiler Heizungsersatz noch möglich ist und welche anderen Lösungen für Hauseigentümer, Unternehmer und Planer zur Verfügung stehen.

Gesetzliche Situation beim Ersatz des Wärmeerzeugers für Wohnbauten («Heizungsersatz»)

Mit dem neuen kantonalen Energiegesetz wird seit dem 01. Januar 2019 beim Ersatz des Wärmeerzeugers ein Anteil erneuerbarer Wärme verlangt (§13 KEnG). Einige Eckdaten dazu:

- Es besteht seit dem 01.01.2019 keine generelle Sanierungspflicht für Öl- oder Gasheizungen. Die Vorgaben sind zu erfüllen, sobald der Wärmeerzeuger ersetzt wird.
- Gemäss Anhang 1 der Kantonalen Energieverordnung Art. 1.30 Abs. 2 sind Bauten mit gemischter Nutzung von den Anforderungen befreit, wenn der Wohnanteil 150 m² Energiebezugsfläche (EBF) nicht überschreitet.
- Beim Ersatz des Wärmeerzeugers wird neu ein Anteil von 10 % erneuerbarer Energie vorgeschrieben.

Der Nachweis kann ausschliesslich durch eine der nachfolgenden vier Varianten erfüllt werden:

- a. Die fachgerechte Umsetzung einer Standardlösung. Diese werden in der Vollzugshilfe VH_EN-120 (ab Seite 4) oder im Merkblatt von Suissetec detailliert beschrieben. Ist eine der Standardlösungen zum Zeitpunkt des Wärmeerzeugersersatzes schon ganz oder teilweise erfüllt, so sind die be-

reits ausgeführten Massnahmen nachvollziehbar zu dokumentieren (z.B. mittels Fotos, Plänen, Rechnungen etc.).

Weitere Informationen zu den Standardlösungen sind auch in der Vollzugshilfe zum Energiegesetz des Kantons Luzern ab S. 32 zu finden.

- b. Die Zertifizierung des Gebäudes nach MINERGIE oder
- c. die Erreichung der Klasse D oder besser bei der GEAK-Gesamtenergieeffizienz (mit dem vorgesehenen neuen Wärmeerzeuger) oder
- d. mit einem Biogas-Zertifikat beim Einsatz von leitungsgebundenem Gas.

Der Ersatz des Wärmeerzeugers ist neu meldepflichtig. Das Vorgehen ist wie folgt:

1. Der Ersatz muss 20 Tage vor Baubeginn online gemeldet werden (www.energiemeldungen.lu.ch).
2. Die Gemeinde prüft innert 20 Tagen, ob der Wärmeerzeugersersatz baubewilligungspflichtig ist.
3. Nach Umsetzung der Massnahme(n) muss die vom Projektverantwortlichen und vom Bauherrn unterzeichnete Ausführungsbestätigung der Gemeinde eingereicht werden. Die Ausführungsbestätigung wird bei der Erfassung generiert und per Mail an den Einreichenden versandt.

Informationen

Weitere Informationen zum neuen Gesetz finden Sie auch im Web: www.energiegesetz.lu.ch

*Pius Theiler, Bauamt
Ökoforum*

Treffen mit Romoos und Eröffnung Kreuztrotte

Das Treffen mit dem Gemeinderat der Patengemeinde Romoos konnte am Mittwoch, 05. Juni 2019 optimal mit dem Eröffnungsapéro der sanierten und umgebauten Kreuztrotte verbunden werden.

Die Einfache Gesellschaft Kreuztrotte Meggen, welche aus der Liberalen Baugenossenschaft und der Wohnbaugenossenschaft Meggen gebildet wurde, lud geladene Gäste am 05. Juni 2019 zum feierlichen Eröffnungsapéro und zur Besichtigung der Kreuztrotte ein. Diese erstrahlt nach der erfolgreich durchgeführten Sanierung in neuem Glanz. Entstanden ist ein absolutes Bijou, welches die Gäste des Eröffnungsapéros beeindruckte.

Schmuckes, repräsentatives Gebäude

Nach einer rund einjährigen Bauzeit konnten im Mai 2019 die Sanierung und der Umbau der über 150-jährigen Kreuztrotte abgeschlossen werden. Die Übergabe der Räumlichkeiten an die Mieter (Architekten im EG, KITA im mittleren Geschoss und Zunftstube im oberen Geschoss) erfolgte am 01. Juni. «Der Bevölkerung darf nun ein schmuckes und repräsentatives Gebäude präsentiert werden», betonten Ruedi von Ah und Jacqueline Kopp von den beiden beteiligten Wohnbaugenossenschaften.

Die Beteiligung der Gemeinde

An die Sanierung der Kreuztrotte durch die beiden Wohnbaugenossenschaften gewährte die Gemeinde ein rückzahlbares, zinsloses Darlehen von 1,6 Mio. Franken. Über den dafür erforderlichen Sonderkredit wurde an der Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2014 abgestimmt.

Gedankenaustausch im

Schlossbistro mit herrlicher Aussicht

Nach der Besichtigung der umgebauten Kreuztrotte dislozierten die Behörden von Meggen und Romoos ins Meggenhorn, wo bei einem Nachtessen im Schlossbistro bei herrlicher Aussicht und in bester Stimmung ein reger Gedankenaustausch stattfand.

rü



Aussenansicht der sanierten und umgebauten Kreuztrotte.



Freuten sich über die gelungene Sanierung der Kreuztrotte: Franziska und Urs Brücker mit Ruedi Lustenberger, Gemeindeammann von Romoos.



Fototermin beim Schloss Meggenhorn mit den Gästen aus der Patengemeinde, von links: Gemeindeschreiber Daniel Ottiger, Gemeindeammann Ruedi Lustenberger (Romoos), Gemeindeammann HansPeter Hürlimann, Gemeinderätin Carmen Holdener, Gemeinderat Olivier Class, Gemeinderat Seppi Scherer, Sozialvorsteherin Jolande Unternährer (Romoos), Gemeindepräsident Willi Pfulg (Romoos), Gemeindepräsident Urs Brücker und Gemeindeschreiberin Marlis Roos Willi (Romoos).

Gesundheitstag 2019 zum Thema Sucht

Bereits auf dem Dorfplatz standen Polizisten und ein Polizeiauto. Damit wurde klar, dass der Gesundheitstag vom 11. Mai 2019 zum Nachdenken und kritischen Hinschauen anregen sollte. «Sucht – wir schauen hin» und die Polizei setzten damit bereits ein erstes Zeichen.

Weiter ging es im Eingangsbereich des Gemeindehauses. Mit einer anschaulichen Darstellung wurde die Beziehung zwischen Koffein und Zuckergehalt bei Süss- und Energiegetränken, Kaffee und Tee aufgezeigt. Sofort wurde einem klar, dass auch hier Vorurteile fehl am Platz sind und die Fakten Überraschungen aufzeigen.

Am Roulette-Spieltisch Sucht thematisiert

Im 1. Stock wurden Themen zur Sucht auf unterschiedliche Art dargestellt. Bei Spielen, mit Informationsmaterial, interaktiven Computern und einem Roulette-Spieltisch wurde hingeschaut und Sucht thematisiert.

Interaktive Theateraufführungen

Höhepunkt der Veranstaltung waren die interaktiven Theater der Schauspielgruppe «act-back». Alkohol-, Medien- und Spielsucht wurden sehr realistisch gespielt. Die Zuschauerinnen und Zuschauer mussten am Ende des Spiels aufgefordert werden, zu klatschen. Zu real waren die Darstellungen, um einfach zur Normalität überzugehen.

Hinschauen, nachfragen und kritisch sein

Anschliessend erfolgten Diskussionen mit den Referenten auf der Bühne. Die nachfolgenden Fachreferate wurden von 20 bis 50 Besucherinnen und Besuchern verfolgt.

«Sucht – wir schauen hin» ist damit nicht abgeschlossen. Im Gegenteil, schauen Sie hin, fragen Sie und seien Sie kritisch.

*Olivier Class, Gemeinderat
Soziales/Gesundheit*



Stand der Jugendanimation JAM zum Thema Handynutzung: Was würdest du auf einer handyfreien Insel tun?



Grossandrang am Stand des Samaritervereins Meggen.



Gut besucht waren auch die interaktiven Theater der Schauspielgruppe «act-back» zu den Themen Alkohol-, Medien- und Spielsucht.



Gruppenbild Gemeinderat Meggen und Stadtrat Luzern vor dem Gemeindehaus, von links: Gemeindeammann HansPeter Hürlimann, Gemeinderätin Carmen Holdener, Stadtrat Martin Merki, Gemeinderat Josef Scherer, Stadtpräsident Beat Züsli, Stadträtin Manuela Jost, Stadtrat Adrian Borgula, Gemeindepräsident Urs Brücker, Gemeinderat Olivier Class, Gemeindeschreiber Daniel Ottiger, Stadträtin Franziska Bitzi Staub und Stadtschreiber Urs Achermann.

Gedankenaustausch mit Luzerner Stadtrat

Die Mitglieder des Gemeinderats treffen sich in regelmässigen Abständen mit den Behörden der Nachbargemeinden. Am Mittwoch, 15. Mai 2019, konnten die Mitglieder des Luzerner Stadtrats in Meggen begrüsst werden.

Zu Beginn des Treffens fand eine Sitzung im Gemeinderatszimmer statt. Diskutiert wurden aktuelle Themen wie die Aufgaben- und Finanzreform 2018, die Baustelle auf der Strassenverbindung Meggen–Luzern (smarte Beleuchtung für Fussgänger und Velofahrer) und der Verband Luzerner Gemeinden.

Danach stand zuerst der Fototermin vor dem Gemeindehaus auf dem Programm. Anschliessend dislozierten die Behördenvertreter von Meggen und Luzern zum Gasthaus Badhof auf dem Areal des Golfplatzes Meggen, wo der interessante, spannende Gedankenaustausch beim Nachtessen fortgesetzt wurde. rü

Badi: Schatzsuche zum Saisonstart 2019

Der Start der Badi Meggen in die Saison 2019 ist am Samstag, 18. Mai trotz des «durchgezogenen» Wetters geglückt. Highlight war die grosse Schatzsuche am Strand für die kleinen Gäste.

Das Megger Badi-Team mit Jolanda Weingartner, Burak Müsellim, Sabina Hofer und Bernadette Kayser-Bucher heisst alle Gäste herzlich willkommen und macht nochmals auf die neuen Öffnungszeiten aufmerksam:

Saison Badi Meggen 2019: Bis Mitte September

- Mit Badeaufsicht: Mai bis September, 10.00 – 18.00 Uhr
- Ohne Badeaufsicht, auf eigene Gefahr, Mitte Juni bis Mitte August: 09.00 – 10.00 / 18.00 – 19.00 / 19.00 – 21.00 Uhr (Freitag, Samstag).

Je nach Witterung sind längere Öffnungszeiten auch an anderen Tagen möglich. Bei schlechten, unsicheren Wetterverhältnissen bleibt die Badi geschlossen. Weitere Infos im Web: www.meggen.ch/badimeggen rü



Kinder und Erwachsene hatten ihre Freude an der Schatzsuche in der Badi.

National- und Ständeratswahlen 2019: Gemeinsamer Wahlversand

Die Gemeinde organisiert für die Neuwahlen des National- und Ständerats vom 20. Oktober 2019 einen gemeinsamen Versand des Informationsmaterials.

Ziel des Gemeinderats ist es, dass die Stimmberechtigten möglichst viel Informationsmaterial in einer Zustellung erhalten. Die Kosten für den Versand (Kuvert und Porto) trägt die Gemeinde. Die Teilnehmer übernehmen den Druck der Unterlagen und das Verpacken.

Für die Durchführung des gemeinsamen Wahlversands sind mindestens drei Parteien/Gruppierungen erforderlich. Interessierte Gruppierungen oder Einzelpersonen können sich dem Wahlversand anschliessen. Melden Sie sich dafür bis 15. Juli 2019 bei der Gemeindekanzlei Meggen (Tel. 041 379 81 11 oder an info@meggen.ch).

Anmeldeformular online

Das Anmeldeformular kann auch auf der Website der Gemeinde als PDF heruntergeladen werden.



Bundeshaus Bern: Blick in den Nationalratssaal.

Neuwahlen National- und Ständerat

Die Wahlvorschläge für die Neuwahlen von neun Mitgliedern des Nationalrates und zwei Mitgliedern des Ständerats für die Amtsdauer 2019–2023 müssen bis spätestens am Montag, 26. August 2019, 12.00 Uhr, beim Justiz- und Sicherheitsdepartement,

Abteilung Gemeinden, eintreffen. Das Wahlverfahren ist in der Anordnung des Justiz- und Sicherheitsdepartements vom 29. Mai 2019 detailliert beschrieben. Das PDF ist auf der Website der Gemeinde einsehbar.

*Daniel Schenker
Leiter Gemeindekanzlei*

Ludothek Meggen: Seit 30 Jahren für die Gemeinde da

Meggen ist die 250. Ludothek der Schweiz und feiert in diesem Jahr einen runden Geburtstag.

Den 100. Geburtstag des Gemeinnützigen Frauenvereins Meggen SGF nahmen sich die damaligen Mitglieder zum Anlass, die Gründung einer Ludothek für Kinder und Erwachsene zu verwirklichen. Mithilfe von Spenden der Gemeinde und von Privatleuten konnte die Idee bald in die Tat umgesetzt werden. Nach einjähriger Vorbereitungszeit – schon damals durch ehrenamtliche Arbeit – wurde die Ludothek Meggen am 09. Mai 1989 eröffnet. Damals übrigens noch an der Luzernerstrasse 14 beheimatet, in der heute die Tagesstrukturen der Schule Meggen untergebracht sind.

Stetig wachsendes Angebot

Am Anfang standen erst gut 200 Spiele zur Auswahl. Heute sind es rund 1000. Nach drei Jahren erfolgte der erste Umzug in ein Provisorium am Dorfplatz,

1994 dann ins neue Gemeindehaus, allerdings noch nicht in die heutigen Räume. Nach zehn Jahren Bestehen bot die Megger Ludothek bereits 800 Gesellschaftsspiele und Fahrzeuge an. Im 20. Jubiläumsjahr konnte man in die heutigen Räume im Erdgeschoss direkt im Eingangsbereich des Gemeindehauses wechseln, die vorher die Bibliothek beherbergte.



Neues Logo und neuer Flyer mit Gewinnchance

Auf das 30-jährige Bestehen wird auch in einer neuen Broschüre hingewiesen, die ein Gewinnspiel beinhaltet und demnächst an alle Haushalte geht: Als

Lohn für die richtigen Antworten gewinnen Gratis-Jahresmitgliedschaften.

Zudem zeigt sich die Ludothek in verändertem Kleid: Ein neues Logo in Rot und Lila wird sie künftig nach aussen vertreten.

Am Samstag, 24. August wird dieses Logo am Jubiläumsanlass mit Spielen für Klein und Gross und einem Apéro von 10.00 bis 13.00 Uhr in und vor der Ludothek feierlich «getauft».

Viele Termine im Jubiläumsjahr

Wie jedes Jahr ist die Ludothek mit ihrem stets stark frequentierten Stand wieder an der Megger Chilbi vertreten (Wochenende am 07. und 08. September). Und natürlich steht auch der nächste Spielabend schon fest: Am Freitag, 20. September sind Kinder ab der 3. Klasse wieder herzlich eingeladen, ab 18.30 Uhr im grossen Sitzungszimmer im Gemeindehaus mitzuspielen.

*Christiane Höfer
Ludothek Meggen*

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
STWE Nr. 4704, Meggenhornstrasse 9 und ME Nr. 50032, Lerchenbühlstrasse	Maja Näpflin, Meggen, Alexandra Fernandez, Meggen, Felipe Fernandez, Meggen	Markus Amacher, Aesch
STWE Nr. 4502, Meggenhornstrasse 15	Lis Studer-Bannwart, Meggen	Hans Meili, Meggen
STWE Nr. 5547 und ME Nrn. 51350 + 51351, Neuhauspark 3	Alfred Müller AG, Baar	André und Zeynep Stirnimann-Boydak, Meggen
GB Nr. 715, Splendidhalde 14	Roland und Rosmarie Kilgus-Stiefenhofer, Meggen	Marcel Bühlmann, Kriens und Irene Ertle, Kriens
STWE Nr. 5164, Lindenhöhe 5	André und Zeynep Stirnimann-Boydak, Meggen	Stephan Brubacher, Luzern
GB Nr. 268 + 528, Lerchenhalde 9	Christoph Wildisen, St. Niklausen, Stephan Wildisen, Igis, Sabina Glauser-Wildisen, Kriens, Dominique Wildisen, Luzern, Damian Wildisen, Meggen	Urs Heller, Kloten und Helo Real Estate AG, Kloten
GB Nr. 85 + 87, Mühlegg	Agatha Wüthrich-Glanzmann, Luzern, Verena Glanzmann, Luzern, Franz Glanzmann, Luzern, Peter Glanzmann, Luzern	Robert Stalder, Meggen
GB Nr. 1691, Flossenmatt 3	Dominik und Yvonne Rutishauser-Arnold, Meggen	Matthias und Jasmin Bucheli, Meggen
GB Nr. 1097, Heckenriedstrasse	Corina Mutzner, Bülach und Roberto Mutzner, Meggen	La Perla Immo AG, Meggen

SGV-Landungsstege: Badeverbot

Es kommt immer wieder vor, dass sich Personen nicht an das bestehende Badeverbot bei den Landungsstegen der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) halten. Die meisten Badenden sind sich dabei gar nicht bewusst, dass sie sich in grosse Gefahr begeben. Das Mitfahren auf dem Ruder oder am Schaufelradkasten der Dampfschiffe sowie das Hineinspringen in die Nähe der Motorschiff-Antriebschrauben sind lebensgefährliche Aktionen!

Aus diesen Gründen ist das Baden im Bereich der Landungsstege der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees strengstens verboten.

Mitteilung der SGV

Teilnahme an Aktion Bike to work 2019

Bike to work ist eine schweizweite Aktion zur Gesundheitsförderung in Unternehmen. Jedes Jahr treten im Mai und Juni 65000 Personen in die Pedalen und setzen das Velo auf ihrem Arbeitsweg ein. Rund 2200 Betriebe stärken mithilfe von Bike to work den Teamgeist und die Fitness ihrer Mitarbeitenden und bekennen sich zu einem nachhaltigen Mobilitätsverhalten. Im Juni 2019 nahm auch ein Team der Gemeindeverwaltung an der Aktion Bike to work teil. Mit dieser Aktion setzt sich der Verband Pro Velo Schweiz für die Interessen der Velofahrerinnen und -fahrer ein. Ziel ist, das Fahrrad als umweltfreundliches, energiesparendes und gesundes Verkehrsmittel zu fördern.

Nextbike: Start in Meggen erfolgt

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde am 11. Mai 2019 das Veloverleihsystem Nextbike in Meggen eingeführt. Nextbike ist ein automatisches Veloverleihsystem, mit dem ein Velo stundenweise gemietet werden kann. Die Ausleihe erfolgt rund um die Uhr per App, Telefonanruf oder im Internet. Die Rückgabe kann an irgendeiner der offiziellen Stationen und auch in einer anderen Gemeinde erfolgen. In der Gemeinde Meggen wurden vorerst fünf Stationen mit je zwei Nextbikes eingerichtet. Freie Fahrt für die Einwohnerinnen und Einwohner von Meggen: Das genaue Handling ist auf der Website der Gemeinde und in der Mai-Ausgabe der Gmeindsposcht beschrieben.

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Waldispühl-Hürlimann Siegfried und Beatrice, Adligenswilerstrasse 77, 6045 Meggen	Erstellung Luft-/Wasser-Wärmepumpe mit Aussen-aufstellung	GB-Nr. 731, Adligenswilerstrasse 77
Kanuclub Meggen, Habsburgstrasse 10, 6045 Meggen Ruderclub Meggen, Hauptstrasse 18, 6045 Meggen	Umnutzung in Bootslagerplatz für Ruderboote und Kanus	GB-Nr. 324, Unterseematt
Zimmermann-Tschopp Walter und Jolanda, Dreilindenstrasse 38, 6045 Meggen	Ersatzneubau Einfamilienhaus	GB-Nr. 1519, Dreilindenstrasse 38
Starimo 3000 AG, Huobmattstrasse 3, 6045 Meggen	Umbau Erdgeschoss und Erstellung von zwei Flügelmauern	GB-Nr. 269, Luzernerstrasse 8
Eggenberger Urs und Regula, Neuhuspark 2, 6045 Meggen	Terrassenüberdachung in Loggia	GB-Nr. 2054, Neuhuspark 2
Sigrist Thomas, Käppelistrasse 7, 6045 Meggen	Terrassenerweiterung	GB-Nr. 404, Käppelistrasse 7
Melguizo Grahmann Manuel und Ines, Eichweg 3, 6045 Meggen	Erstellung Sonnensegel	GB-Nr. 427, Eichweg 3

Akontorechnung Staats- und Gemeindesteuern 2019

Die Akontorechnung 2019 wurde ca. Mitte Juni zugestellt. Diese basiert auf der eingereichten Steuererklärung 2018, sofern diese bis Anfang April beim Scan Center Zürich eingetroffen ist.

In den übrigen Fällen basiert die Akontorechnung auf den dem Steueramt letzten bekannten Steuerfaktoren. Um negative Überraschungen in Form von Nachsteuern zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Akontorechnung auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.

Nachsteuern durch Kontrolle vermeiden

Wird sich Ihr steuerbares Einkommen im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr wesentlich verändern (Stellenwechsel, Ende der Lehre, Arbeitslosigkeit, Heirat, weniger Liegenschaftsunterhaltskosten o.ä.)?

Falls bei Ihnen solche oder ähnliche Veränderungen im Verlauf des Jahres eingetreten sind oder eintreten werden, empfehlen wir Ihnen, das voraussichtliche Einkommen für das Jahr

2019 neu zu ermitteln. Bei grösseren Differenzen gegenüber der Akontorechnung bitten wir Sie, sich mit dem Steueramt in Verbindung zu setzen. Wir erstellen Ihnen gerne eine neue Akontorechnung anhand der von Ihnen ermittelten Zahlen.

Fälligkeit

Die Akontorechnung der Staats- und Gemeindesteuern 2019 ist bis 31. Dezember 2019 zu bezahlen.

Feuerwehersatzabgabe

Das Gesetz über den Feuerschutz (FSG) wurde durch den Kantonsrat revidiert. Es wurden per 01. Januar 2019 diverse Anpassungen vorgenommen. Nachstehend die Änderungen:

- Die Mindest- und Höchstbeträge der Feuerwehersatzabgabe (Feuerwehrsteuer) wurden an die Teuerung angepasst. Der Mindestbetrag steigt auf 50 Franken (bisher 30 Franken) und der Höchstbetrag auf 500 Franken (bisher 400 Franken).
- Neu werden auch quellenbesteuerte Personen ersatzabgabepflichtig. Sie

entrichten eine Pauschale von jährlich 100 Franken.

– Die Festsetzung des Ersatzabgabensatzes wird durch die Gemeinde bzw. die Gemeindeversammlung festgelegt. Der Ansatz der Ersatzabgabe muss mindestens 1,5 Promille jedoch maximal 6 Promille (vorher 4,5 Promille) des steuerbaren Einkommens betragen.

Wer ist überhaupt feuerwehrsteuerpflichtig?

Personen, die keinen Feuerwehrdienst leisten, sind ab 01. Januar nach dem erfüllten 20. Altersjahr bis am 31. Dezember nach dem erfüllten 50. Altersjahr abgabepflichtig. In der Gemeinde Meggen beträgt die Feuerwehrsteuer 3 Promille des steuerbaren Einkommens. Ist bei einem Ehepaar nur eine Person ersatzpflichtig, ist nur 1/3 der Abgabe zu entrichten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Steueramt gerne zur Verfügung. (041 379 81 15 – steuern@meggen.ch).

Steueramt Meggen

Zur Pensionierung von Thomas Wettstein

Am 31. Juli 2019 tritt Thomas Wettstein als Leiter Planung/Bau und Umwelt/Energie/Sicherheit ins Pensionsalter ein. Wir danken ihm für sein grosses Engagement und seinen langjährigen Einsatz im Dienste der Gemeinde.

Am 01. Oktober 2006 trat Thomas Wettstein die Nachfolge von Paul Kunz an. Er wurde als Leiter Planung/Bau eingestellt. Mit seiner Ausbildung als dipl. Bauingenieur ETH und seiner langjährigen Berufserfahrung in verschiedenen Betrieben und Funktionen war er gut gerüstet für die vielseitigen Anforderungen, welche diese Schlüsselposition notwendig machte. Als gebürtiger Megger besass er sehr gute Ortskenntnisse. Auch war er beim Bau des Gemeindezentrums bereits Präsident der damaligen Baukommission Gemeindehaus.

Ortsplanung, Wasser, Energie

Das erste grosse Projekt war die Revision der Ortsplanung. Diese führte er mit grossem Engagement zum Abschluss, vom Siedungsleitbild 2007 bis zur Genehmigung des Ortsplans und des Bau- und Zonenreglements durch die Stimmberechtigten im Juni 2010. Danach folgte deren Umsetzung.

Ein grosses Anliegen waren Thomas Wettstein auch Themen wie Wasserversorgung und Energie. Mit dem Entscheid, die Wasserversorgung Meggen zu erneuern, hat er die Projekte der Transportwasserleitung und der Quellsanierungen in die Wege geleitet. Dies sind nur zwei von vielen Projekten, die Thomas Wettstein betreute. Auch die Einführung des Siedlungsentwässerungs-Reglements und die Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED sind für die Gemeinde wichtige Meilensteine.

Grosse Führungsspannweite

Als Abteilungsleiter nahm er auch eine grosse Führungsspannweite wahr, welche das Team Bauamt, Liegenschaften, Werkdienst und Wasserversorgung mit rund 40 Mitarbei-



Thomas Wettstein

tenden umfasste. Mit der neuen Gemeindeordnung und der Bildung der Abteilung Umwelt/Energie/Sicherheit ist Thomas Wettstein auch Vorsteher zweier Abteilungen.

In seiner Position musste er auch Entscheide und Gesetze vollziehen, welche nicht immer bei allen auf Gegenliebe stiessen. Auch bei unpopulären Themen nahm er seine Verantwortung jederzeit wahr. Thomas Wettstein hat mit seiner sachbezogenen Art die vielen Geschäfte kompetent geleitet. Die grosse Fülle der Anforderungen und Arbeiten hat er ruhig, zielorientiert und mit einer grossen Effizienz erledigt.

Einsatz und Engagement

Für die 13 Jahre Einsatz und das grosse Engagement im Dienste der Gemeinde Meggen danken wir Thomas Wettstein auch im Namen des

Thomas Wettstein betreut Mandate

Im Rahmen der Überprüfung der Organisations- und Kompetenzordnung und der Stellenbeschreibung sowie im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Ortsplanung und des Grossprojekts Wasserversorgung wurde festgestellt, dass das Pensum des Abteilungsleiters Planung/Bau und Umwelt/Energie/Sicherheit mit 100 % zu tief bemessen ist.

Aus diesem Grund wird Thomas Wettstein einzelne Projekte im Bereich Wasserversorgung (Transportwasserleitung) oder Mobilitätskonzept im Mandatsverfahren weiter betreuen.

Weiter wird er das Siedlungsentwässerungs-Reglement und das CKW-Konzessionsreglement bis zur Abstimmung im November 2019 begleiten. Deshalb wird Thomas Wettstein auch nach seiner Pensionierung vereinzelt im Gemeindehaus anzutreffen sein.

Gemeinderats und der Mitarbeitenden der Gemeinde herzlich.

Wir sind froh, dass wir seine anspruchsvolle Stelle mit Ruedi Imgrüth besetzen konnten. Dank der Übergangsfrist konnten die Geschäfte professionell übergeben werden. Allen voran sind die sehr anspruchsvollen Projekte der Master- und Ortsplanung bei seinem Nachfolger in den besten Händen.

Wir wünschen Thomas Wettstein für die kommenden Jahre in der «Pension» und für seine neuen und persönlichen Projekte viel Freude. Wir danken ihm auch, dass er sich für einzelne Mandate weiterhin zur Verfügung stellt.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann
Josef Scherer, Gemeinderat*

Herzliche Gratulation zum Dienstjubiläum

Wir danken den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre Treue.



Gaby Roos
Hauswartin
Altschulhaus

20 Jahre am
23. August
2019



Jakob Kälin
Stv. Brunnen-
meister

20 Jahre am
01. August
2019



Nicole Barrois
Sach-
bearbeiterin
Finanzen/
Controlling

15 Jahre am
01. Juli 2019



Rosalia Sorrentino
Raumpflege
Schulliegen-
schaften

15 Jahre am
01. August
2019



Michael Birrer
Werkdienst

10 Jahre am
15. August
2019

2020: Lehrstellen bei der Gemeinde Meggen

Bei der Gemeinde sind ab August 2020 nachstehende spannende und abwechslungsreiche Ausbildungen zu besetzen.

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Während deiner Ausbildung wirst du von motivierten Praxisbildnern in sechs Abteilungen ausgebildet und begleitet. Kundenkontakte sind dein ständiger Begleiter, ob am Schalter, am Telefon oder per E-Mail. Aufgrund deiner Fähigkeiten stehen verschiedene Profile zur Wahl (Profil B, E mit oder ohne Berufsmatura, KV plus).

Wir erwarten von dir gute bis sehr gute Noten an der Sekundarschule Niveau A oder B oder am Gymnasium, Freude am Umgang mit Menschen sowie Verständnis für Zahlen und Arbeiten am PC. Selbstständigkeit, Lern- und Teamfähigkeit sowie Zuverlässigkeit und Motivation ergänzen deine Anforderungen. **Auskünfte erteilt dir gerne** Daniel Schenker, Berufsbildner, Tel. 041 379 82 32.

Fachfrau/Fachmann

Betriebsunterhalt Werkdienst

Fachfrau/Fachmann

Betriebsunterhalt Liegenschaften

Handwerkliche Begabung, Freude am Arbeiten im Freien und die Bereitschaft, jeden Tag neue Tätigkeiten anzupacken sind Grundvoraussetzungen für diese Ausbildung zur Erbringung einer professionellen Dienstleistung.

Auskünfte für den Bereich Werkdienst erteilt dir gerne Paul Odermatt, Leiter Werkdienst, Tel. 041 377 11 73.

Auskünfte für den Bereich Liegenschaften erteilt dir gerne Othmar Schütz, Hauswart Schulliegenschaften, Tel. 041 379 71 40.

Weitere Informationen zur Gemeinde findest du im Web:
www.meggen.ch

Dein Motivationsschreiben mit den Bewerbungsunterlagen schickst du an:

- Gemeinde Meggen, Personaldienst, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
- oder per Mail an personaldienst@meggen.ch

Neue Abteilungsleiterin: Claudia Emmenegger

Per 30. September 2019 wird Edith Bratschi, Abteilungsleiterin Jugend/Sport/Vereine und Kultur, in den frühzeitigen Ruhestand gehen. Der Gemeinderat hat Claudia Emmenegger, wohnhaft in Baar, zu ihrer Nachfolgerin gewählt.



Claudia Emmenegger (Bild) ist aktuell bei der Gemeinde Baar als Kulturbeauftragte tätig. Mit ihren Ausbildungen in Musikwissenschaft, Geografie, Musikethnologie und Betriebswirtschaft für Nonprofit-Organisationen bringt sie ein breites Know-How mit. Sie wird ihre Tätigkeit mit einem 60%-Pensum am 05. August 2019 bei uns aufnehmen.

Wir heissen Claudia Emmenegger herzlich willkommen und wünschen ihr bei ihrer neuen Tätigkeit in Meggen viel Freude.

Wechsel in der Ortsplanungskommission

Der Gemeinderat hat Cornelia Stalder infolge Demission per 31. Mai 2019 als Mitglied der Ortsplanungskommission entlassen. Für die geleisteten Dienste wurde ihr der beste Dank ausgesprochen. Für den Rest der Amtsperiode 2017/2020, ab 01. Juni 2019, hat der Gemeinderat auf Vorschlag der SVP Meggen René Reimann, Ebnetweg 7, als Mitglied der Ortsplanungskommission gewählt.

Neues Schuljahr: Leistungsauftrag festgelegt

Der Leistungsauftrag für das kommende Schuljahr wurde von Bildungskommission und Schulleitung ausgearbeitet und vom Gemeinderat genehmigt. Neben der Ausgestaltung des obligatorischen Schulangebots sind in diesem Führungspapier auch die Jahresziele der Schule festgehalten.

Die Planung eines neuen Schuljahrs ist aufwendig und wird bereits viele Monate vor dem ersten Schultag in Angriff genommen. Auf strategischer Ebene ist die Ausgestaltung der einzelnen Angebote von Kindergarten,

Primarschule, Sekundarschule sowie der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen zu bestimmen. Zudem werden für alle Bereiche Jahresziele, Schwerpunktthemen und die wichtigsten Kennzahlen definiert.

Die Bildungskommission hat auch in diesem Jahr im Verlauf des Frühjahrs in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung den Leistungsauftrag für das kommende Schuljahr erarbeitet.

An der gemeinsamen Strategisierung von Bildungskommission und Gemeinderat wurde das strategische Führungspapier vorgestellt, bespro-

chen und anschliessend vom Gemeinderat genehmigt.

Dank an Mitarbeitende

An der Erreichung der gesetzten Jahresziele sowie an der erfolgreichen Ausgestaltung unserer Schule sind die Lehrpersonen und die Mitarbeitenden der Schule Meggen massgeblich beteiligt. Nur durch ihr tägliches Engagement kann der Schulbetrieb erfolgreich laufen – ein grosses Dankeschön hierfür!

*Claudia Senn-Marty
Präsidentin Bildungskommission*



Schülerinnen und Schüler der 1. Sek lösen mithilfe von Taschenrechnern ihre Matheaufgaben.

1. Sekundarstufe

Begleitete Lernzeit – ein neues Angebot

Im kommenden Schuljahr wird auf der 1. Sekundarstufe neu eine begleitete Lernzeit eingeführt. Dieses Angebot ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, einen Teil der Schulaufgaben in der Schule zu erledigen. Zudem können Lehrpersonen diese Zeitfenster für gezielte Lerncoachings nutzen.

Umfrageergebnisse zeigen, dass bei Eltern und Lehrpersonen das Bedürfnis nach einem Zeitgefäss, in welchem die Schülerinnen und Schüler in der Schule arbeiten können und durch Lehrpersonen begleitet werden, gross ist. Solche Zeitgefässe können zum einen die heimische Hausaufgaben-

situation entlasten und ermöglichen andererseits, dass die Lehrpersonen die Lernenden bei einem Teil der individuellen Lernzeit begleiten.

Diese Lernzeit kann auch für Einzelgespräche, Zeugnisbesprechungen etc. genutzt werden.

Inhalte der begleiteten Lernzeit

- Aufgaben und Übungen insbesondere in Mathematik und Deutsch
- Lerncoachings und individuelle Betreuung
- persönliche Gespräche zwischen Lehrperson und den einzelnen Schülerinnen und Schülern

Schülerinnen und Schüler der Sek profitieren

Auf Antrag der Schulleitung hat die Bildungskommission die Einführung der begleiteten Lernzeit entschieden. Durch das Sprechen der notwendigen finanziellen Mittel ermöglicht der Gemeinderat eine Ausgestaltung, von der alle künftigen Sek-Schülerinnen und -Schüler optimal profitieren können. Die Lernzeit wird im kommenden Jahr auf der ersten Stufe eingeführt und im nächsten Jahr auf die zweite Stufe erweitert.

*Claudia Senn-Marty
Präsidentin Bildungskommission*

Die 1. Sek schnuppert erstmals Berufsluft



Spannende und informative Atelierbesuche am Lehrstellenparcours 2019, auf den Fotos bei Dachdecker Buholzer (links), Gartenbau Villiger Arnosti (Mitte) und im Sunneziel Meggen.

Bereits zum achten Mal organisierten die Sekundarschule und der Gewerbeverband Meggen den Lehrstellenparcours. 54 Schülerinnen und Schüler der ersten Sekundarstufe konnten aus verschiedenen Ateliers auswählen und erlebten einen spannenden, lehrreichen Tag.

Am 14. Mai öffneten insgesamt fünfzehn Betriebe der Gemeinde Meggen, Immensee und Root ihre Türen und ermöglichten den Jugendlichen der ersten Oberstufe einen Einblick in ihren Berufsalltag. Die Schülerinnen und Schüler besuchten drei Betriebe und konnten dabei Näheres zum Betrieb, zum Beruf und zur Ausbildung erfahren. Die Unternehmen boten den Jugendlichen viel Spannendes, Interessantes, Wissenswertes und ermöglichten ihnen, auch selbst Hand anzulegen. Es wurde gesägt, gebohrt, geschliffen, gezeichnet... Nachfolgend Schülereindrücke aus verschiedenen Ateliers.

Gärtner/in EFZ/EBA

Um 7.50 Uhr wurden wir nach Root zur Gartenbau AG Villiger Arnosti gebracht. Als wir angekommen waren, wurden wir von einem Mitarbeiter herzlich empfangen. Zuerst machten wir einen Rundgang über das ganze Gelände. Es wurden uns unterschied-

liche Böden gezeigt, die mit verschiedenen Steinen belegt wurden. Anschliessend zeigte man uns, wie man beim Plattenlegen vorgeht. Wenn man die Lehre als Gärtner macht, muss man sehr viele Pflanzen kennen und sogar mit dem Bagger umgehen können. Das Plattenlegen und das Baggerfahren durften wir selbst ausprobieren. Uns allen hat das Baggerfahren am besten gefallen.

Flurina, Zoe

Drogist/in EFZ

Mit einigen Schülern und Schülerinnen der ersten Oberstufe durfte ich das Atelier Drogist/in besuchen. Zuerst wurde uns erklärt, was man studieren muss, um als Drogist oder Drogistin arbeiten zu können. Dann durften wir die Drogerie auf eigene Faust erkunden. Ich fand es toll, dass wir immer Fragen stellen durften. Danach konnten wir den zweiten Laden besuchen. Das war ein Bio-Laden. Dort haben wir eine tolle Führung bekommen. Mein persönliches Highlight war, dass wir selber einen Reizhustenspray mischen durften. Ich fand das Atelier sehr spannend und lehrreich.

Marie

Kaufmann/Kauffrau EFZ

Im Rahmen des Lehrstellenparcours besuchten meine Mitschüler und ich

die Luzerner Kantonalbank. Zuerst wurden wir in den Konferenzraum der Bank geführt. Dort mussten wir eine Geheimhaltungspflicht unterschreiben. Nachher wurden wir in der Bank herumgeführt. Das Highlight war der Tresorraum, in dem wir sogar Gold anfassen konnten. Beim Quiz am Schluss konnte man beweisen, was man gelernt hat. Der Beruf Kaufmann/frau ist ein Beruf für Leute, die gerne Kunden beraten und gerne in einem Büro arbeiten.

Luca

Zeichner/in EFZ

In einer kleinen Gruppe durfte ich am Lehrstellenparcours den Beruf Architekt/in im Architekturbüro Lötscher näher kennenlernen. Wir wurden herzlich empfangen und dann ging es los. Wir bekamen ein Dossier mit vielen Aufgaben, die wir lösen durften. Uns wurden die verschiedenen Fachrichtungen erklärt und man durfte natürlich auch Fragen stellen. Eine der Aufgaben war, dass wir einen Grundriss von einem Haus in der 3-Punkt-Perspektive zeichnen durften. Eine weitere Aufgabe war, dass wir einen Gegenstand vom Tisch abzeichnen mussten. Den Gegenstand sollten wir ohne Lineal zeichnen. Bevor es zum Schluss ging, wurde uns noch erklärt, wie der Ausbildungsweg aussieht. Zum Schluss konnten wir noch einige

Zimmer von oben zeichnen. Das Dossier durften wir natürlich als kleine Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Amélie

Fachfrau/mann Gesundheit EFZ/EBA

In Achtergruppen der ersten Sekundarschule Meggen besuchten wir das Sunneziel Meggen. Vier Lernende gaben uns einen Einblick in ihren Beruf. Zuerst zeigten sie uns eindrucksvoll, was zu ihren Aufgaben gehört. Sie gaben uns zwei Joghurtbecher und einen Löffel und wir mussten uns gegenseitig füttern. Das war ein komisches Gefühl, aber eine neue Erfahrung. Danach durften wir noch mit den Bewohnern, die eine Betreuung brauchen, sprechen und ihnen Fragen stellen. Mir hat der Beruf sehr gut gefallen und ich habe einen tollen Einblick bekommen. Für eine Lehre als Fachfrau/mann Gesundheit muss man Freude am Kontakt mit Menschen

und ein gutes Einfühlungsvermögen haben.

Luana

Restaurationsfachfrau/mann EFZ

Wir, eine Gruppe der ersten Sekundarschule Meggen, durften am Dienstag, 14. Mai drei von 15 Ateliers besuchen. Eines davon informierte uns über den Beruf Restaurationsfachfrau/mann. Am Anfang des Ateliers wurden wir von Frau Renggli mithilfe einer Powerpoint-Präsentation in Empfang genommen. Danach wurden wir in drei verschiedene Gruppen eingeteilt. Jede der drei Gruppen wurde an einem anderen Ort im Sunneziel Meggen mit dem Beruf vertraut gemacht. Uns persönlich hat der Lehrstellenparcours sehr gefallen. Wir fanden ihn spannend und lehrreich.

Julia, Rebecca

Kaufmann/Kauffrau Gemeinde EFZ

Eines der vielen spannenden Ateliers war das KV der Gemeindeverwaltung.

In diesem Atelier wurden wir von Herrn Schenker mit einer Power Point Präsentation begrüsst. Danach durften wir ein Rollenspiel spielen. In diesem besuchten wir alle Ämter im Gemeindehaus. Uns hat es gut gefallen, dass sie uns die verschiedenen Ämter erklärt haben. Alle Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung waren sehr freundlich und haben sich viel Zeit für uns genommen. Dieses Atelier war sehr lehrreich und informativ.

Nicolas, Mira

Ein grosses Dankeschön allen Beteiligten

Der Lehrstellenparcours stiess bei den Jugendlichen auf grosses Interesse und Begeisterung. Für diesen gelungenen und äusserst spannenden Tag bedankt sich die Sekundarschule Meggen bei allen Betrieben sowie beim Gewerbeverein Meggen für die tadellose Zusammenarbeit.

Rahel Holenstein

Wanderausstellung an der Schule Meggen

«Mein Körper gehört mir»

Vor den Osterferien war der Parcours «Mein Körper gehört mir» an der Schule Meggen zu Gast und wurde von allen Primarschulkindern der 2. bis zur 4. Klasse besucht.

Der Parcours hat die Schülerinnen und Schüler dazu animiert, sich auf spielerische Art und Weise mit den Botschaften zur Prävention von sexueller Gewalt auseinanderzusetzen.

Präventionsbotschaften und Handlungsmöglichkeiten

Lehrpersonen und Eltern haben dazu umfassende Informationen zu sexueller Gewalt erhalten und Kenntnis erworben, an wen sie sich in Krisen- oder Notfällen wenden können. Auch dann, wenn die Ausstellung längst wieder abgebaut ist. Der Parcours umfasste sechs Spielstationen und vier Informationsstellen, an denen sich die Schülerinnen und Schüler unter fachkundiger Führung durch ausgebildete Animatorinnen und Animatoren spielerisch und handlungsorientiert



Die Spielstation zum Thema gute und schlechte Geheimnisse.

mit den Präventionsbotschaften und Handlungsmöglichkeiten auseinandergesetzt haben und in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt wurden.

Vorgehen bei einem Verdachtsfall

Sowohl Lehrpersonen wie auch Eltern wurden in zwei separaten Veranstaltungen wichtige Informationen zu den

Erscheinungsformen und Auswirkungen von sexueller Gewalt vermittelt.

Die Eltern der einzelnen Klassen wurden in einer Elternveranstaltung für die Thematik sensibilisiert und lernten Möglichkeiten kennen, wie Kinder im Alltag gestärkt werden können, sich gegen übergriffige Handlungen zur Wehr zu setzen oder bei einem Vorfall frühzeitig Hilfe zu holen.

Die Lehrpersonen haben sich mit ihrer Rolle und ihrer Aufgabe in Bezug auf die Prävention von sexueller Gewalt auseinandergesetzt. Sie machten sich Gedanken über Möglichkeiten der institutionellen Prävention und erfuhren mehr über das konkrete Vorgehen an der Schule Meggen bei einem Verdachtsfall. Ausserdem erhielten sie eine didaktische Begleitmappe zum Thema, welche zahlreiche Ideen für eine kontinuierliche Umsetzung des Themas im Unterricht beinhaltet. Wir hoffen, so einen Beitrag zur Prävention in diesem wichtigen Thema geleistet zu haben.

Urs Kaufmann, Gesamtschulleiter

Lehrpersonen: Gratulation zum Jubiläum

Auch dieses Jahr dürfen verschiedene Megger Lehrpersonen ein Jubiläum feiern. Wir gratulieren von ganzem Herzen und danken für den langjährigen Einsatz an der Schule Meggen!

Clivia Vogel

30 Jahre

Clivia Vogel hat als junge Kindergartenlehrerin im Jahr 1983 in Meggen ihr Arbeitsleben gestartet. Nach einer Zeit «ohne Kindergarten», als Mutter und Erwachsenenbildnerin im Gastrobereich ist sie im Jahr 2009 zuerst für eine Stellvertretung zurück in den Kindergarten Meggen gekommen. Neben der alltäglichen Arbeit als fürsorgliche, liebevolle und motivierte Kindergartenlehrerin organisiert Clivia Vogel immer wieder spannende und unvergessliche Projekte wie Theateraufführungen, Lernumgebungen und erlebnisreiche Ausflüge in die «echte Welt». Die Teilnahme an der Megger Fasnacht mit den Kindern (und den Eltern) mit einer tollen Nummer ist bereits Tradition. Clivia Vogel ist (und bleibt wahrscheinlich) die einzige Kindergartenlehrperson, die in allen Megger Quartierkindergärten gearbeitet hat.

Natalie Wespi

20 Jahre

Schön verzierte Gänge und Schulzimmer der 3./4. Primarschüler- und -schülerinnen im Hofmatt 3, gestaltet mit schönsten Schülerarbeiten. Es ist fast schon ein selbstverständlicher Anblick, der viele Schüler und Schülerinnen, Lehrpersonen und auch Eltern täglich erfreut. Dies ist auf das Konto von Natalie Wespi zu verbuchen! Sie unterrichtet seit 20 Jahren an der Schule Meggen als Klassenlehrerin, Praxislehrerin und seit Jahren als Fachlehrerin u.a. in Turnen, Werken und Zeichnen. Sie ist die geborene Pädagogin, welche mit sehr viel Freude, Herz und Ideenreichtum die Kinder unterrichtet und ihnen viele Ideen mit auf den Weg gibt.

Regina Bucherer

20 Jahre

Seit 20 Jahren unterrichtet Regina Bucherer in einem Teilpensum an der 3./4. Primarschule als Primarlehrerin. Schon viele Kinder von Meggen durften von ihrem tollen Unterricht profi-

tieren, schöne Gegenstände herstellen und spannende Themen behandeln. Regina Bucherer hat schon einige Wechsel im Team erlebt und schaffte es immer wieder von Neuem, sich auf die Lehrpersonen einzulassen und ihnen von ihrem grossen Erfahrungsschatz Wertvolles mitzugeben.

Simon Meerstetter

15 Jahre

15 Jahre lang bereitete Simon Meerstetter viele Schüler und Schülerinnen in der 5./6. Primar bestens auf die Sekundarschule oder das Gymnasium vor. Sein Unterricht war stets interessant und reich an spannenden Inhalten. Nebst dem Unterrichten engagierte sich Simon Meerstetter stets auch für ein gutes Funktionieren im schulischen Alltag. Klappte etwas nicht oder bestanden irgendwelche Unklarheiten in fachlichen Belangen, war er einer der ersten Anlaufstellen.

Er übernimmt Verantwortung für diverse Aufgaben, welche die Arbeit im Schulalltag erleichtern. Über viele Jahre hinweg bildete sich Simon Meerstetter zum Informatikfachmann (ICT) weiter und steht uns nun seit einem Schuljahr als äusserst kompetente Fachperson im Bereich Informatik (technisch und pädagogisch) zur Seite. Dank seiner langjährigen Mitarbeit in der Steuergruppe kann die Schule Meggen ebenso von seinen Erfahrungen, seinem Wissen und seiner differenzierten Denkweise profitieren.

Philip Freyenmuth

10 Jahre

Philip Freyenmuth arbeitet seit Anfang Februar 2009 als Fach- und später als Klassenlehrer an der Sekundarschule Meggen, wo er während jeweils drei Jahren die Jugendlichen unterrichtet und auf den Sprung in die Berufswelt vorbereitet.

Dazu setzte er von Anfang an die Neuen Medien gezielt ein und produziert beispielsweise Videobeiträge für Elternabende und Verabschiedungen, wie zum Beispiel die 1-Minuten-Rede

zu Beginn der Sekundarschulzeit. Neben seinem grossen Einsatz für seine Schülerinnen und Schüler engagiert er sich auch für die Schule und übernimmt verschiedene zusätzliche Aufgaben. So gestaltet er Jahr für Jahr das bewährte Zentraljournal, betreut sämtliche Multimedialdiageräte und begleitet seit diesem Schuljahr den SchülerInnenrat der Sekundarschule.

Barbara Zberg

10 Jahre

Seit 10 Jahren unterrichtet Barbara Zberg an der 5./6. Primarschule, zu Beginn als Klassenlehrerin, später übernahm sie das Fach Französisch an allen drei Klassen der gleichen Stufe.

Sie ist eine top organisierte und sehr versierte Französischlehrperson, die es versteht, die Schüler und Schülerinnen für diese Sprache zu begeistern. Ihr Unterricht ist differenziert und abwechslungsreich. Die Schüler und Schülerinnen werden mit interessanten Methoden und Formen auf ihrem Leistungsniveau abgeholt und bestens gefördert. Über einige Jahre leitete sie auch den Pausenkiosk und erfreute mit den feinen Leckerbissen die Gaumen der Kinder.

Lukas Ruckstuhl

10 Jahre

Lukas Ruckstuhl arbeitet seit 10 Jahren als Lehrer für Turnen und Schwimmen an der Schule Meggen, wo er von unseren «Kleinsten» – den Kindergartenkindern – bis zu den «Grössten» – den 3. Sekundarschülerinnen und Schülern – alle Altersstufen unterrichtet.

Durch sein grosses persönliches Interesse am Sport gelingt es ihm



stets, die Schülerinnen und Schüler zu motivieren und für den Sport zu begeistern. Auch bei der Organisation von sämtlichen sportlichen Anlässen an der Sekundarschule können wir auf sein Wissen und seine Erfahrung zählen.

Er bildet sich laufend in verschiedenen Bereichen des Sports und des Sportmanagements weiter und ermöglicht uns dank seinem Rettungsschwimmbrevet und den J+S-Kursen die Durchführung von Lagern und Schwimmalassen. Immer wieder zieht es ihn in die Ferne, ob per Fahrrad durch die Salzwüste von Bolivien oder zu Fuss und mit dem Rad in Hawaii. Überall lässt sich Sport betreiben.

Petra Dahinden

Petra Dahinden startete vor 10 Jahren ihre Arbeit in Meggen als Kindergartenlehrperson mit einem Kleinpensum im Kindergarten Lerchenbühl. Mit grossem Geschick und viel Engagement unterrichtete sie in Absprache und enger Zusammenarbeit mit der Klassenlehrerin ihre Kindergartenkinder. Als ausgebildete Kindergartenlehrerin hat sie sich bereits vor ihrer Zeit in Meggen zur Unterstufenlehrerin weitergebildet und konnte so, nach der Pensionierung ihrer damaligen Pensenpartnerin, lückenlos ein Pensum in der 1./2. Klasse übernehmen. Auch auf dieser Stufe konnte sie ihr pädagogisches Geschick und ihre grosse Erfahrung mit den ihr anvertrauten Kindern zeigen und liess auch ihre Erfahrung der abgebenden Kindergartenstufe in ihre Arbeit und ins Stufenteam der Unterstufe einfließen.

10 Jahre

Dominic Waltert

Dominic Waltert übernahm im August 2009 ein Teilpensum an der Sekundarschule Meggen und bildete sich berufsbegleitend an der PHZ zum Sekundarlehrer in den Fächern Deutsch, Englisch, Sport und Informatik aus. Dank seiner Erfahrung als Primarlehrer war er es sich gewohnt, viele verschiedene Fächer zu unterrichten und so konnte er ein Jahr später eine Klasse übernehmen.

In dieser Funktion zeigte sich schon bald sein besonderes Gespür im Umgang mit nicht ganz einfachen Schülerinnen und Schülern, mit denen er konsequent, aber ohne den Humor zu verlieren, an ihren Zielen arbeitete.

Mit seinem Humor und seinem Talent zur Unterhaltung bereicherte er neben den Unterrichtsstunden auch manchen Teamanlass und manche Verabschiedung.

10 Jahre

Lehrpersonen: Verabschiedungen

Auch dieses Jahr verlassen uns Lehrpersonen und begeben sich auf einen neuen Wegabschnitt. Wir danken ihnen für das Wirken und das Engagement an der Schule Meggen und wünschen für die Zukunft von Herzen alles Gute!

Benedikt Gasser

Während 18 Jahren hat Benedikt Gasser sowohl als Klassen- und Fachlehrer an der Sekundarschule Jugendliche begleitet und unterrichtet. Dabei lagen ihm die naturwissenschaftlichen Fächer sehr am Herzen. Neben der Unterrichtstätigkeit war es Benedikt Gasser ein grosses Anliegen, die Kultur im Sekundarteam zu gestalten und zu prägen. Die vergangenen 4 Jahre war Benedikt Gasser als Schulleiter für die Sekundarschule tätig und hat sein grosses Wissen um diese Stufe auf einer neuen Ebene gewinnbringend eingebracht. Ein grosser Dank an Benedikt Gasser für seine Arbeit in Meggen und die äusserst wertschätzende Zusammenarbeit, welche sowohl Lehrpersonen wie auch Eltern und Jugendliche immer wieder erfahren durften.

Arno Gauglitz

Nach 6 Jahren Unterricht als Klassenlehrer an der Mittelstufe (3./4. PS) verlässt uns Arno Gauglitz per Ende Schuljahr. Die Schüler und Schülerinnen schätzen seine sehr pragmatische und unkomplizierte Art.

Zudem durften sie von seiner Hündin Mira, welche als Schulhund eingesetzt wurde, in verschiedenster Weise profitieren. Er unterrichtete in zwei verschiedenen Schulhäusern sowie Unterrichtsteams und verstand es, als Brückenbauer die beiden Teams in der Zusammenarbeit näher zusammenzubringen. Dies war in Bezug auf die Unterrichtsentwicklung, aber auch für den geselligen Teil ein grosser Gewinn und eine Freude für das gesamte Team.

Arno Gauglitz engagierte sich auch in der Steuergruppe und leistete

einen wertvollen Beitrag. Wir danken ihm für seine geleistete Arbeit für die Schule Meggen und wünschen ihm als Fachlehrer an der neuen Stelle alles Gute.

Petra Gabriel

Nach 2 Jahren verlässt uns Petra Gabriel schon wieder, da sie unterdessen Mutter geworden ist und in einem kleinen Pensum in der Nähe ihres Wohnorts arbeiten möchte. Sie war eine engagierte und fröhliche Lehrerin und wurde als Klassenlehrerin der 3./4. Primar vom Team und den Kindern sehr geschätzt. Wir danken Petra Gabriel für ihre tolle Arbeit und wünschen ihr am neuen Arbeitsort viel Freude und Erfolg.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tobias Habermacher

4 Jahre lang unterrichtete Tobias Habermacher als Klassenlehrer der 3./4. Primarschule und setzte sich engagiert für die Kinder ein. Die Schüler und Schülerinnen schätzten die herzliche und geduldige Art von Tobias Habermacher sehr und gingen gerne zu ihm in den Unterricht. Zur Freude aller brachte er das Team mit seinem Humor immer wieder zum Lachen und Schmunzeln.

Tobias Habermacher hat sich entschieden, in einem kleineren Pensum an einer anderen Schule zu unterrichten. Für seine tolle Arbeit danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für seine Zukunft nur das Beste.

Celine Steinwender

5 Jahre unterrichtete Celine Steinwender mit viel Freude und Herzblut die Kinder der 3./4. Primar. Anfänglich unterrichtete sie als Co-Klassenlehrerin und Schulische Heilpädagogin, zum Schluss ausschliesslich als Heilpädagogin auf der Primarstufe und begleitete ebenso integrierte Sonderschüler auf der Sekundarstufe. Celine Steinwender verstand es, jedes Kind so zu nehmen wie es war und förderte die Schüler und Schülerinnen mit viel Gespür für ihre Bedürfnisse. Sie hielt stets den Überblick über die ganze Stufe und war eine wichtige Drehscheibe im Schulalltag.

Wir danken Celine Steinwender herzlich für ihr enormes Engagement für unsere Schule und wünschen ihr an der neuen Stelle im Kanton Zug alles Gute und viel Erfolg.

Anita Christen

Anita Christen hat neben ihrer Klassenlehrerfunktion in Wolfenschiessen seit 2 Jahren an einem Vormittag im Kindergarten Hofmatt A unterrichtet. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub nimmt sie ihre Unterrichtstätigkeit in Meggen nicht wieder auf.

Natalie von Mandach

Natalie von Mandach hat in diesem Schuljahr in mehreren Kindergärten als Stellvertreterin in kleinen Pensen gearbeitet. Aufgrund ihrer Familiensituation mit zwei kleinen Jungs kann und möchte sie ihr Engagement in Meggen nicht fortführen.

Kathrin Furrer

Kathrin Furrer hat im Sommer 1998 ein Teilpensum an der damaligen Realschule in Meggen übernommen. Ihr Pensum wurde immer grösser und seit 2008 war sie als Klassenlehrerin tätig. Dabei war ihr stets die persönliche Begleitung der Schülerinnen und Schüler wichtig, und sie arbeitete von der ersten Stunde an mit den Förderlehrpersonen zusammen.

Sie unterstützte Schülerinnen und Schüler aller Sekundarklassen auf ihrem Weg zur Berufswahl und bildet sich für diese Funktion an der Fachhochschule Nordwestschweiz weiter.

Zusammen mit dem Gewerbeverein Meggen organisierte sie jedes Jahr den Lehrstellenparcours, in dem die 1.-Sek-Schülerinnen und -Schüler Einblick in die vielfältigen Berufsmöglichkeiten im Megger Gewerbe erhalten. Ihre Liebe für Kunst und Literatur flossen in ihre kreativen und lebendigen Unterrichtsstunden ein.

So organisierte sie zum Beispiel über Jahre Autorenlesungen für die Sek Meggen, die viele spannende Begegnungen zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Schriftstellern ermöglichten.

Im Schuljahr 2017/18 hat sie die Gelegenheit ergriffen, eine Stelle im Zentrum für Brückenangebote in Luzern anzutreten, weshalb sie ihre Stelle in Meggen nun definitiv aufgibt. Wir danken ihr für ihre langjährige und wertvolle Arbeit in Meggen ganz herzlich und wünschen ihr viel Freude an ihrer neuen Stelle.

Dominic Waltert

Zeitgleich mit seinem 10-Jahre-Jubiläum verlässt Dominic Waltert die Sekundarschule Meggen, weil er in seinem Jugenddorf Knutwil eine neue, spannende Herausforderung angenommen hat. Er arbeitete bereits in diesem Schuljahr drei Tage dort und schätzt neben der spannenden Arbeit in anderem Umfeld auch den kurzen Arbeitsweg. Deshalb hat er sich entschlossen, seine Stelle in Meggen aufzugeben. Wir danken ihm für seine tolle Arbeit in Meggen und wünschen ihm viel Freude an der neuen Stelle. Mehr zu Dominic Walters Zeit in Meggen lesen Sie unter Jubiläen.

Kathia Bigger

Kathia Bigger unterrichtete ein Jahr lang an der Sekundarschule in Meggen Englisch, Französisch, Deutsch und Geografie und integrierte sich rasch ins Team der Sekundarschule. Als Liechtensteinerin zieht es sie wieder etwas näher an ihre Heimat, weshalb sie die Sekundarschule auf nächstes Schuljahr verlässt. Wir danken ihr für ihren Einsatz in Meggen und wünschen ihr viel Freude an ihrer neuen Stelle.

Sabrina Gamma

Sabrina Gamma hat im August 2018 eine Niveaugruppe Deutsch übernommen, die aufgrund grosser Schülerzahlen doppelt geführt werden musste. Parallel dazu schloss sie ihr Studium als Sekundarlehrerin an der PH Luzern ab und übernahm im 2. Semester weitere freie Stunden und Stellvertretungen.

Auf das nächste Schuljahr hin nimmt sie ein grösseres Pensum an einer anderen Schule an. Wir danken ihr für ihren äusserst flexiblen Einsatz in Meggen und wünschen ihr viel Freude im Berufseinstieg.

Flurina Stuppan

Flurina Stuppan übernahm im August 2018 ein frei gewordenes Kleinstpensum Bildnerisches Gestalten an der Sek 1B, das sich ideal mit ihrem Studium an der Hochschule Design & Kunst in Luzern kombinieren liess. Sie war sehr kreativ und liess ihren breiten Erfahrungs- und Ausbildungsschatz schülergerecht in ihren Unterricht einfließen. Wir danken ihr für ihren Einsatz in Meggen und wünschen ihr viel Freude in Beruf und Familie.

Barbara Bieri-Klein

Barbara Bieri hat im März 2019 eine Niveaugruppe Mathematik übernommen, die aufgrund grosser Schülerzahlen doppelt geführt werden musste. In der Zwischenzeit hat sie ein grösseres Pensum an einer anderen Schule gefunden.

Wir danken ihr für ihren Einsatz in Meggen und wünschen ihr viel Freude in Beruf und Familie.

Schulleiterinnen und Schulleiter der Schule Meggen

Neue Lehrpersonen per 01. August 2019

Pädagogische Einheit KG – 2. PS



Tanja Häfliger,
KG Altschulhaus



Eva Maria Lang,
KLP 1. PS



Zilia Späni-Bachmann,
KG Hofmatt

Musikschule



David Mitrovic,
Lehrer Kontrabass

Pädagogische Einheit 3. – 6. PS



Pascal Duss,
KLP 6. PS



Karin Peter,
KLP 3. PS



Mirjam Gut,
KLP 5. PS



Fabiola Scheiber,
KLP 3. PS



Patrick Müller,
KLP 5. PS

Pädagogische Einheit Sek.



Pascal Vogel,
neuer Schulleiter
Sekundarstufe



Tobias Glur,
Fachlehrperson Sek.



Bruno Stalder,
Fachlehrperson
Medien/Informatik



Esther Steinmann,
IS LP Sek.

Tagesstrukturen



Tanja Birrer



Andrea Hirter

3. Klasse: Selbstgesteuertes Lernen zentral

Das selbstgesteuerte Lernen ermöglicht, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern. Ziel ist es, den unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder bestmöglich zu begegnen und alle Kinder auf ihrem persönlichen Niveau zu fördern. In allen dritten Klassen wird das selbstgesteuerte Lernen durch verschiedene Aspekte ermöglicht.

So wurden z.B. verschiedene Arbeitsplätze geschaffen. Kinder dürfen ihre Plätze täglich neu wählen und suchen sich ein Einzel-, Paar- oder Gruppenpult aus. Bei der geeigneten Auswahl des Platzes werden sie von den Lehrpersonen unterstützt. Diese angepasste Raumgestaltung mit unterschiedlichen Platzangeboten ermöglicht es den Kindern, ihren Arbeitsplatz je nach Tagesform passend einzurichten.

Längere Lern- und Übungszeiten

Ein anderer Aspekt ist die verkürzte Inputphase zugunsten längerer Lern- und Übungszeiten. Die Lehrpersonen halten die Erklärungen bewusst kurz, sodass sich die Kinder danach vertieft mit den Lerninhalten auseinandersetzen können und unterstützen sie je nach Bedürfnis und übernehmen die Funktion eines Lernbegleiters. Die Lehrperson der integrativen Förderung ist eine zusätzliche Ansprechperson für alle Kinder.

Differenzierte Lernumgebungen

Eine Kernidee, welche verfolgt wird, ist die Arbeit mit differenzierten Lernumgebungen. Dabei werden Lernangebote auf unterschiedlichen Niveaus angeboten. So setzt sich der Matheplan aus drei Teilen zusammen: Grundanforderungen, erweiterte Aufgaben und zusätzliche Angebote.

Kombinieren, weiterdenken und knobeln

Die «Grundanforderungen» sind Aufgaben, die von allen Kindern bis zum Ende des Matheplans bearbeitet werden. Sie decken die grundlegenden Fertigkeiten des Themas ab und bil-

Mathematik Plan 7 – Hohlmasse und Sachaufgaben	
Lernziele	Selbsteinschätzung
• Ich kenne die Begriffe «Liter», «Deciliter», «Zentiliter», «Mililiter».	😊 😐 😞
• Ich kann Hohlmasse (mit Hilfe der Stellenafel) umwandeln.	😊 😐 😞
• Ich kann mit Hohlmassen rechnen.	😊 😐 😞
• Ich kann die 4 Schritte zu den Sachaufgaben anwenden.	😊 😐 😞
• Ich kann eigene Sachaufgaben erfinden und lösen.	😊 😐 😞
• Ich kann komplexere Sachaufgaben lösen.	😊 😐 😞
• Ich kann verschiedene Lösungswege nachvollziehen.	😊 😐 😞
• Ich kann Zahlen auswerten und veranschaulichen.	😊 😐 😞
Grundanforderungen	
Hohlmasse	
AB 1 Schätzen, messen, Unterschied	

Mathematik Plan 7 der 3. Klasse: Hohlmasse und Sachaufgaben.

den somit die Basis. Die «erweiterten Anforderungen» vertiefen das aktuelle Thema und regen zum Kombinieren, Weiterdenken und Knobeln an. Bei den «Angeboten» setzen sich die Kinder spielerisch mit dem Lerninhalt auseinander oder repetieren behandelte Themen. Dadurch erhalten die Kinder die Gelegenheit, das Gelernte weiter zu festigen.

Im eigenen Tempo arbeiten

Auf dem Matheplan sind auch alle Aufgaben der nächsten Wochen aufgeführt. Innerhalb dieses Aufgabenfeldes können die Kinder selber entscheiden, in welcher Reihenfolge sie die Aufgaben lösen und können im eigenen Tempo arbeiten. Die Kinder lernen, Eigenverantwortung für ihr Lernen zu übernehmen. Bei diesem individuellen Prozess werden sie von der Lehrperson begleitet. Dank dieser Arbeitsweise können alle Kinder der Klasse am gleichen Thema erfolgreich lernen.

Kinderstimmen zum Matheplan

– «Ich finde den Matheplan toll. Denn es ist cool, dass wir ein Ziel haben, das wir erfüllen können. So arbeiten wir nicht einfach drauf los.»
 – «Ich sehe so, was ich schon gemacht habe und bin dann stolz auf mich.»

– «Beim Matheplan weiss man immer, wo man gerade ist. Die erweiterten Anforderungen finde ich gut. Dann hat man mehr zu tun, wenn man will.»
 – «Dass ich Unterschriften für die Aufgaben holen muss, hilft mir, zu sehen, ob ich Gas geben muss.»
 – «Ich finde es gut, dass wir selber korrigieren können. Dann habe ich etwas Zeit zum Verschnaufen.»
 – «Ich korrigiere nicht gern selber: Das nimmt so viel Zeit weg.»
 – «Ich finde den Matheplan auch gut, weil man dann selbstständig arbeiten kann. Beim Plan steht, was man machen kann. Aber ich kann oft selber entscheiden, wo ich anfangen.»

Kinderstimmen zum Morgenangebot

– «Ich finde das Morgenangebot cool. Es ist gut, dass wir uns gleich von Anfang an beschäftigen können und etwas zu tun haben.»
 – «Ich würde beim Morgenritual gerne öfter zeichnen.»
 – «Das Morgenangebot gefällt mir, weil ich aus verschiedenen Sachen aussuchen kann, worauf ich Lust habe.»
 – «Am Morgen mag ich manchmal noch nicht so denken oder bin noch müde. Da ist das Morgenangebot gut. Ich muss nicht gleich Vollgas geben.»

Corinne Hofstetter

Generationen begegnen sich

Vom Würfelspiel zum Videogame



Dave Büttler vom GAMERS POINT erklärt den Seniorinnen und den Jugendlichen die Regeln des Brettspiels MAZE.



Auch Monika Schmid und Gemeinderat Olivier Class spielten mit.

Am Samstag, 25. Mai trafen sich unter den neugierigen Blicken der Sunneziel-Bewohnerinnen und -Bewohner Jugendliche des Blaurings, der Jungwacht und des GAMERS POINT im Café Harfe.

Die Alterskommission der Gemeinde hatte in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit JAM und Dave Büttler (GAMERS POINT) zu einem Spieelnachmittag für Seniorinnen und Senioren sowie Jugendliche geladen.

Das Motto lautete: «Generationen begegnen sich – Vom Würfelspiel zum Videogame».

Spielgemeinschaften zwischen Jung und Alt

Gemeinderat Olivier Class eröffnete den Anlass mit einer kurzen Ansprache. Gleich danach bildeten sich unter den rund 40 Anwesenden Spielgemeinschaften zwischen Jung und Alt. Die Älteren brachten den Jungen das Jassen bei, während die Jugendlichen den Seniorinnen und Senioren einen Crashkurs in Videospiele erteilten. Die gemütliche Atmosphäre des Beisammenseins ermöglichte neben dem Spielspass auch den Austausch von Geschichten über das Leben.

Spannende Begegnungen an den Spieltischen

Obwohl an einigen Spieltischen die Generationen bis zum Schluss unter sich blieben, fanden viele spannende Begegnungen statt. Dadurch wurden den Anwesenden neue Blickwinkel eröffnet, was das soziale Zusammenleben verschiedener Generationen fördern kann.

*Andrea Heimberg/
Marc Wermelinger, JAM
Edith Bratschi, Leiterin
Jugend/Sport/Vereine/Kultur*

Neues Angebot «Zäme choche» in der ARENA

Ab sofort kann auch am Freitagabend ab 17.00 Uhr in der ARENA zusammen gekocht und gegessen werden. Interessierte Jugendliche können sich bis jeweils am Donnerstag davor anmelden. Das Menu können die Jugendlichen selbst bestimmen. Es soll jedoch abwechslungsreich und möglichst saisonal sein. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 5.– pro Person.

Seifenkistenrennen am 24. August 2019

Am 24. August ist es wieder so weit. Das Seifenkistenrennen der Pfadi und der Jugendarbeit Meggen findet statt. Wir freuen uns auf ein spannendes Rennen und hoffen auf viele Fans an der Scheideggstrasse.

Ein junger Seifenkistenfahrer am letztjährigen Rennen auf dem Weg zum Ziel.



Live-Musik

Bands «YaH NiC» und «Daens» in der ARENA

Am 24. Mai, einem schönen und warmen Frühlingsabend, fand in der ARENA ein Live-Konzert statt. Neben der lokalen Band «YaH NiC», welche den Anlass mitorganisierte, spielte auf deren Empfehlung auch das aufstrebende Duo «Daens».

Dank den guten Wetterbedingungen konnten die Flügeltüren der ARENA für das erste Konzert geöffnet werden. Das vielseitige und klangvolle Repertoire von «YaH NiC» drang von der Bühne im Inneren nach draussen auf den Vorplatz der ARENA. Die rund 40 Besucherinnen und Besucher genossen die Musik auf der Steinmauer sitzend zwar aus etwas Distanz, jedoch sehr aufmerksam. Die Atmos-



Die Megger Band «YaH NiC» in den offenen Flügeltüren der ARENA.

phäre war unbeschwert und sommerlich.

Das zweite Konzert um 22.00 Uhr musste wegen der Nachtruhe im Inneren stattfinden. Die wundervollen Bal-

laden und die persönlichen Anekdoten von «Daens» zwischen den Songs schafften eine besondere Innigkeit. Einzelne Besucherinnen und Besucher standen am Schluss des Konzerts direkt vor der Bühne. Gefallen an der beeindruckenden musikalischen Darbietung fanden jedoch auch jene in den hinteren Reihen.

Auffällig war, dass der Konzertabend für einmal ein etwas älteres Publikum von jungen Erwachsenen anzog. Von den üblichen Treffbesucherinnen und -besuchern war niemand zu sehen. Trotz Bestrebungen der JAM, ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten, scheinen Konzerte aktuell beim jüngeren Publikum weniger Anklang zu finden.

Megger Sporttag am 21. September 2019

Biken, beachen, sprinten, tschuten...

Der beliebte Megger Sporttag ist seit vielen Jahren jeweils im September ein Highlight auf den Sportanlagen Hofmatt.

Neben dem sportlichen Einsatz und Ehrgeiz kommen beim traditionellen Fünfkampf und an den Turnieren der Spass und die Freude am Spiel und am Miteinander nicht zu kurz. Das vielseitige, sportliche Programm mit den attraktiven Workshops sowie dem Wettkampf- und Turnierbetrieb ab Mittag bietet über den ganzen Tag verteilt einen bunten und lebhaften Sportanlass. Für das kulinarische Wohl sorgt wiederum das leistungsstarke Team der Festwirtschaft.

An der Rangverkündigung gegen Abend wird es erfahrungsgemäss etwas lauter. Die Begeisterung und Freude der jüngeren Teilnehmenden bei der Rangverkündigung und bei der Übergabe der Pokale des Schülerfussballturniers ist kaum zu überbieten. Die Sportkommission und das OK-Team freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Alters.

21. September 2019: Programm

Zurzeit laufen noch verschiedene Abklärungen und Vorbereitungen. Den detaillierten Flyer mit dem Tagesprogramm sowie den Hinweisen zur Anmeldung und den Parkplätzen erhalten Sie rechtzeitig.

10.00 – 13.00 Uhr: Sport-Workshops

mit Unihockey Luzern, Golf Meggen, Beachvolleyball VBC Meggen, Ski- und Sportclub Meggen, Verein zur Förderung asiatischer Bewegungslehren Meggen, Ruderclub Meggen, MAPAKi Meggen und Tennisclub Meggen.

13.00 – 18.00 Uhr: Spiel- und Turnierbetrieb

Megger Fünfkampf, Fussballturnier für Schüler und Beachvolleyballturnier für Erwachsene.

Ab 18.00 Uhr Rangverkündigungen.

Die Festwirtschaft bleibt bis 22.00 Uhr geöffnet.

Neuerung bei den Ehrungen

Die Sportler-Ehrungen und die Über-



Die Megger Schülerinnen und Schüler messen sich auch in diesem Jahr an einem grossen Fussballturnier.

gabe des Anerkennungspreises 2019 der Gemeinde finden neu über den Mittag statt.

*Carmen Holdener, Gemeinderätin
Bildung/Jugend/Sport*

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Camillo Paravicini: Vogelporträt

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist eine Fotografie aus der Serie «Gesichter des Alltags» des Luzerner Künstlers Camillo Paravicini ausgestellt.

Die Schwarzweissfotografie zeigt einen jungen Spatz. Sie stammt aus der 2018 entstandenen Serie «Gesichter des Alltags». Diese umfasst grossformatige Fotografien von Vögeln und kleine Zeichnungen auf farbigem Papier von Menschen.

Grössenverhältnisse

Der Spatz ist ein Dinosaurier. Seine Vorfahren sind Theropoden, kleine Raubsaurier, die das Massenaussterben vor 66 Millionen Jahren überlebt haben. Innerhalb der Serie «Gesichter des Alltags» hing der Spatz in Grossformat, quasi mit «geschwollener Brust», neben kleinen Zeichnungen sich albern verhaltender Menschen. Das Spiel mit den Grössenverhältnissen von Dinosaurier, Mensch und Spatz stellt auch die Frage nach der Gewichtung. «Size matters.» In der Tradition des Porträts ist es prinzipiell eine Person, die Anspruch auf eine Selbstdarstellung hat. Der Spatz dagegen erfährt im Alltag kaum Beachtung, geschweige Wertschätzung als «Person».

Eine Persönlichkeit

Hier ist der Spatz als Persönlichkeit in einem Kopfstück nach halbrechts porträtiert. Dass das Bild schwarzweiss ist, erinnert an die Geschichte der Fotografie und an diejenige der Porträtfotografie insbesondere. Der Fotograf Nadar zum Beispiel war im 19. Jahrhundert nicht nur als Porträtist von Bekanntheiten wie dem Schriftsteller Jules Verne berühmt, sondern auch für seine Fotografien aus dem Luftballon. Diese inspirierten Verne wiederum zum Science-Fiction-Roman «Cinq semaines en ballon» (1863). Ist hier die Vogelperspektive für das Motiv der Forschungsreise attraktiv, wird sie in Steven Spielbergs «Jurassic Park» von 1993 zum Blick schuppiger Velociraptoren, die der menschlichen



Camillo Paravicini, Fotografie aus der Serie «Gesichter des Alltags», 2018, s/w-Fotografie, Auflage 3, 153 x 122 cm, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

Versuchsanordnung entkommen sind. (Anders als im Film ähnelten diese Saurier aber tatsächlich kleinen Truthähnen.)

Zu guter Letzt

Für seine Aufnahmen hat Camillo Paravicini eine Apparatur ausgetüftelt. Der Vogel wird auf einer Landebahn aus Aluminium, rundum ausgeleuchtet, per Funk fotografiert. Im Alltag sind wir den Spatz derart gewohnt, dass er unbemerkt bleibt. Als «Gesicht» macht Paravicini den Vogel sichtbar, indem er die Tierfotografie als Studioporträt gestaltet: Die Blind-

heit für den Dinosaurier vor unseren Augen ist für einen Moment aufgehoben. Damit lässt der Spatz in Menschengrösse an die Zeit denken, als die Dinosaurier die Säugetiere dominierten. Hierarchien können sich schlagartig ändern – darin teilt der Spatz mehr mit dem Menschen, als diesem lieb sein kann. Wilhelm Busch, Zu guter Letzt, 1904: «Ich rief: Spatz, komm, ich füttere dich! / Er faßt mich scharf ins Auge. / Er scheint zu glauben, daß auch ich / Im Grunde nicht viel tauge.»

Meredith Stadler

Zweiraum-Ausstellung über Armin Meili und sein Projekt auf Meggenhorn

Kuriose Projekte und gigantische Ideen

Dass das Schloss Meggenhorn in seiner Pracht erhalten blieb, ist nicht selbstverständlich. In der Vergangenheit gab es aus heutiger Sicht unglaubliche raumplanerische Visionen für diesen Ort.

In den 1970er-Jahren boomte die Wirtschaft. Der Luzerner Armin Meili, renommierter Architekt und Pionier der schweizerischen Raumplanung, prangerte damals die ungebremsen Bautätigkeiten und die «Verhüsung» im Land an. Er setzte mit bahnbrechenden Projektideen einen Kontrapunkt.

Visionärer Architekt hat in Meggen Spuren hinterlassen

Zu Armin Meilis Schaffen gehört neben dem ehemaligen Kunst- und Kongresshaus und der Militärkaserne auf der Allmend auch die Landungsbrücke 1 in Luzern, die soeben renoviert wurde. Sie ist landesweit eine der architektonisch wertvollsten Schiffsstationen und die einzige mit einer Halle aus den 1930er-Jahren. Auch in Meggen hat der Architekt seine Spuren hinterlassen.



Armin Meili

Die Ausstellung «Visionen aus der Zeit – Fokus Armin Meili» geht ab September einem Aspekt der raumplanerischen Vergangenheit nach. Sie gibt in zwei Räumen Einblick in den damaligen Zeitgeist und nähert sich auch dem Architekten Armin Meili an. Dass die Originalpläne seiner geplanten gigantischen Wohnüberbauung zu sehen sein werden, ist eine kleine

Sensation und dem Familienarchiv Scherer zu verdanken. Meist sind Projektpläne entweder gar nicht mehr archiviert oder nicht in dieser Qualität vorhanden.

Erstaunliche Megaprojekte

Bevor die ehemaligen Besitzerinnen Margaretha und Helena Frey-Baumann das Schloss der Gemeinde verkauften, liessen sie 1964 bei Armin Meili eine mögliche bauliche Nutzung des Meggenhorn-Areals planen. Nur der Bundesbeschluss von 1972 zum Schutz der Landschaft verhinderte die Realisierung des Megaprojektes: den Abriss des Schlosses und eine Überbauung, die Wohnraum für 2500 Personen schaffen sollte.

Gigantisch, wenn man bedenkt, dass die Gemeinde zu jener Zeit nur etwa 3000 Einwohnerinnen und Einwohner zählte.

Spannender Spaziergang durch den Schlosspark

Es gab noch andere kuriose Ideen: Die Migros Genossenschaft Luzern wollte 200 Parkplätze und ein Restaurant mit 300 Plätzen auf dem Gelände realisieren. In den 1970er-Jahren sollte dort ein riesiger Bildungstempel, die International University of Enlightenment, errichtet werden, gegen den sich die Gemeinde Meggen letztlich und glücklicherweise entschied.

Lernen Sie an einem Sonntagvormittag auch an Ort und Stelle diese und weitere unverwirklichte Projekte kennen. Claudia Mühlebach vom Architekturbüro Huber Waser Mühlebach aus Luzern, das für die Erweiterung und Sanierung des Schulzentrums Hofmatt verantwortlich ist, nimmt Sie auf einen spannenden Spaziergang durch den Schlosspark mit.

Susanne Morger
Kuratorin und Betriebsleiterin
Schloss Meggenhorn



Gigantische Ideen fürs Meggenhorn: Das Bild aus dem Familienarchiv Scherer zeigt das Modell einer der geplanten Überbauungsvarianten.



Wie klingt Meggenhorn? Spannendes vor der Haustüre entdecken auf der akustischen Erkundungstour mit der Klangforscherin Patricia Jäggi, Hochschule Luzern – Musik.

Vorschau Meggenhorn

→ Meggen hören

Mittwoch, 28. August 2019,
19.00 bis 20.00 Uhr

Ein Lauschspaziergang zum Schloss. Akustische Erkundungstour mit Patricia Jäggi, Klangforscherin der Hochschule Luzern. Eintritt: Erwachsene Fr. 8.–/Kinder Fr. 5.–. Auskunft bei unsicheren Wetterverhältnissen auf www.meggenhorn.ch. Bar im Esszimmer oder auf der Terrasse bis 21.00 Uhr.

→ Visionen aus der Zeit – Fokus Armin Meili

01. September bis 27. Oktober 2019, jeweils sonntags und an gesetzlichen Feiertagen von 12.00 bis 17.00 Uhr
Ausstellung mit Originalplänen und einer Annäherung an den Architekten Armin Meili. Der Eintritt ist im Museumseintritt inbegriffen.

→ Auf den Spuren von waghalsigen Projekten

Sonntag, 08. September 2019,
11.00 bis 12.00 Uhr

Ein Architekturspaziergang durch den Schlosspark rund um bauliche Visionen aus verschiedenen Äras mit Claudia Mühlebach, Architekturbüro Huber Walser Mühlebach, Meggen. Eintritt: Erwachsene Fr. 8.–/Kinder

Fr. 5.– inklusive Besuch des Wohnmuseums und der Ausstellung «Visionen aus der Zeit – Fokus Armin Meili».

Weitere Infos

im Kulturprogramm und im Web unter www.meggenhorn.ch

Schlossfenster

Im Falle eines Ernstfalls



Das Schloss-Team ist für alle möglichen Fälle gut vorbereitet. Im Mai haben die Mitarbeitenden mit der Feuerwehr von Meggen eine Brandschutzübung abgehalten. Schliesslich gilt es, im Brandfall nicht nur die Schätze des Museums zu sichern, sondern in erster Linie für die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher zu sorgen.

Schloss Meggenhorn

Ansicht Meggen – ein Modell erzählt

Die Gemeinde Meggen gibt es nicht nur in Originalgrösse, sondern auch als Holzmodell im Massstab 1:1000. Seit kurzem beherbergt das Schloss Meggenhorn diese Trouvaille mit den eindrücklichen Ausmassen.

Auf dem Holzmodell und dem grossen Touchscreen mit der gestochen scharfen Luftaufnahme (Orthofoto) lässt sich Meggen spielerisch immer wieder neu entdecken. Der Besuch der Dauerausstellung «Ansicht Meggen – ein Modell erzählt» ist im Eintritt inbegriffen.

Orthofoto: Meggen heute aus der Vogelperspektive

Das Orthofoto auf dem Touchscreen zeigt das aktuelle digitale Abbild der Gemeinde Meggen – als spannenden Vergleich zum Holzmodell aus dem Jahr 1974.

Ein Orthofoto ist eine verzerrungsfreie und massstabsgetreue Abbildung der Erdoberfläche. Dieses wird durch ein besonderes Verfahren aus Luft- und Satellitenbildern abgeleitet.

sumo/rü

Auf den Spuren des Modells der Gemeinde

2018 gelangte das Modell der Gemeinde Meggen ins Schloss Meggenhorn, allerdings erst auf einigen Umwegen.

1974 liess die Gemeinde Meggen das Holzmodell des gesamten Gemeindegebiets anfertigen. Es diente der Erarbeitung eines Zonenplans. Genau in diesem Jahr ging – welch Zufall – auch das Schloss in Gemeindebesitz über.

Rund 1100 Gebäude abgebildet

Das Modell im Massstab 1:1000 zeigt situations- und massstabsgetreu rund 1100 Gebäude.

Die Baukommission und der Gemeinderat nutzten es während einiger Zeit dafür, neue Gesamtüberbauungen, Einzelbauten und Strassenführungen zu beurteilen. Neu erstellte Gebäude wurden auf dem Modell nachgeführt, das damit immer den aktuellen Stand abbildete.

Ursprünglich stand das Holz-

modell im Sitzungszimmer des alten Gemeindehauses. Als die Gemeindeverwaltung 1994 ins neue Gemeindezentrum zog, wurde das Modell abgebaut und, vermutlich aus Platzgründen, im Estrich des Schulhauses Hofmatt 1 eingelagert.

Während über 20 Jahren blieb das Modell in der Versenkung verschwunden, bis Beat Gähwiler, Archivar von Meggen, es vor einigen Jahren aufstöberte. Er setzte sich dafür ein, das Modell der Bevölkerung wieder zugänglich zu machen. Mit der Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt musste für das Modell ohnehin ein neuer Standort gefunden werden. Das Schloss kam ins Spiel.

Die Firma Knupp in Meggen hat das Modell im Jahr 2018 aufwendig gereinigt und wo nötig restauriert.

Nun präsentiert es sich in voller Grösse und in neuem Glanz in einer Dauerausstellung im Schloss Meggenhorn (2. Stock). *sumo*



Das Holzmodell der Gemeinde Meggen aus dem Jahr 1974 stellt das gesamte damalige Gemeindegebiet dar und markiert gleichzeitig den Beginn der Megger Raumplanung. Das Orthofoto auf dem Touchscreen (links oben) zeigt als spannenden Vergleich das aktuelle digitale Abbild der Gemeinde Meggen.



Ausschnitt aus dem Holzmodell mit der Piuskirche in der Mitte.



Freuen sich über die gelungene Präsentation im Schloss: Modellbauer Tom Huser (links) und Thomas Wettstein, Bauamt.

Ausstellung vom 31. August bis 29. September 2019

Widerhall – Landschaft im Benzeholz



Christian Indergand, *Sagen aus Uri*, 2018.



Hansjörg Sahli, *Rhonegletscher*, 2014.

Widerhall – Landschaft nimmt sich übersinnlichen und menschlichen Echos in der Landschaft an. Damit sind klimatische Auswirkungen unserer Lebensweise auf die Landschaft gemeint, aber auch Lichtstimungen oder Projektionen, die auf andere Dimensionen hinweisen.

In Caroline Bachmanns Malerei wird Landschaft zur Trägerin von Emotionen, während die Fotografien von Christian Indergand auf die Suche nach alten Sagen gehen.

Gletscher, Gestein und Kristalle

Im mittleren Stockwerk liegt der Fokus auf Gletscher, Gestein und Kristallen als kondensierte Materie. Die Bergwelt kann als Abbild von langfristigen Veränderungen betrachtet werden wie Jahrtausende alte Verschiebungen von Gesteinsschichten, der Erderwärmung und der Erosion. Der vermeintlich feste Stein wird in der Langzeitbetrachtung zu beweg-

licher Materie. Diese Ambivalenzen möchte die Ausstellung aufgreifen und aus verschiedenen Perspektiven sichtbar machen. Robert Bösch und Hansjörg Sahli nehmen sich fotografisch der Berg- und Gletscherwelt an. Die hier gezeigten Aufnahmen zeichnen sich durch einen höchst persönlichen Zugang aus.

Daneben finden sich die unkonventionellen Herangehensweisen der auf Glas gemalten Gesteinswelt von Andrina Keller und der in Stein komprimierten Videostills der Megger Aussicht von Jonathan Banz und Nicolo Krätli.

Gebüsch und Unterholz

Im Dachstock kommt den Besucherinnen und Besuchern im 3D-Film von Moritz Hossli Gebüsch und Unterholz entgegen und öffnet sich zugleich wieder in die Tiefe. Statt einem zu erwartenden Landschaftspanorama stehen wir inmitten eines Dickichts aus Ästen und Blättern.

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde

Parallel zur Ausstellung werden in der Artothek und Bibliothek Werke aus der Kunstsammlung der Gemeinde Meggen zum Thema gezeigt. Zu sehen sind Werke von Irene Bisang, Edwin Grüter, Oskar Huber, Irma Ineichen, Urs Lüthi, Monika Müller und Markus Schwander. Es sind auch Werke darunter, die nach der Ausstellung in der Artothek ausgeliehen werden können.

Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz

Facts zur Ausstellung Widerhall – Landschaft

31. August bis 29. September 2019
– Samstag, 31. August um 11.00 Uhr: Vernissage im Rahmen von «kunst-hoch Luzern», dem Aktionstag der Kunstinstitutionen in und um Luzern.
– Samstag, 31. August um 17.00 Uhr: Der Rundgang durch die Ausstellung startet im Benzeholz und schliesst in der Artothek.

Neu in der Bibliothek

Neue Bücher

- Barclay Linwood – Kenne deine Feinde
- Berg Ellen – Trau dich doch
- Coben Harlan – Suche mich nicht
- Gardam Jane – Bell und Harry
- Götschi Silvia – Itlimoos
- Imboden Blanca – Heimelig
- Noll Ingrid – Goldschatz
- Pauly Gisa – Sturmflut
- Schertenleib Hansjörg – Die Hummerzange

... und viele andere mehr

Neue Hörbücher

- Bonnet Sophie – Provenzalischer Rosenkrieg
- Bronsky Alina – Der Zopf meiner Grossmutter
- Koch Krischan – Mordseekrabben
- Lind Hera – Über alle Grenzen
- McEwan Ian – Maschinen wie ich
- Roberts Nora – Am dunkelsten Tag

Neue DVDs

- Chaos im Netz • Brexit • Die Frau im Eis • Maria Stuart • Mary Poppins Rückkehr • Das krumme Haus • Der Grinch • Galveston • Phantastische Tierwesen • Wackersdorf • Werk ohne Autor • Brecht • Der Vorname • Nur ein kleiner Gefallen • Colette • Der verlorene Sohn • Die Biene Maja 2 • Die Häschenschule • Mortal Engines • Der Trafikant • Die Hüterin der Wahrheit • Die Frau des Nobelpreisträgers • Drachenzähnen leicht gemacht 3

Öffnungszeiten

Di/Do/Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Mi/Sa 09.30 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien

Di/Do 15.00 – 18.00 Uhr
Sa 09.30 – 12.00 Uhr

Am 01. und 14. August ist die Bibliothek geschlossen. Wir begleiten Sie auch in den Ferien. Die digitale Bibliothek Zentralschweiz, unsere Filiale im Internet, ist durchgehend während 24 Stunden geöffnet!

Tel. 041 377 51 80

Web: www.meggen.ch/www.bvl.ch

Bibliothek

Ordnung dauerhaft schaffen

Jutta Klein gab in der Bibliothek Meggen Tipps, um in ein neues aufgeräumtes Leben aufbrechen zu können.

Jeder muss irgendwann einmal aufräumen. Der Kleiderschrank ist voll, aber man findet nichts anzuziehen. Der Kühlschrank quillt über, aber man hat keine Idee, was man kochen könnte. Das Publikum fühlte sich schon durch die ersten Sätze angesprochen.

Durch Ordnung und Klarheit ein erfülltes Dasein führen

Die Autorin Jutta Klein zeigte anhand von Beispielen aus ihrem aktuellen Buch «Diamond for life», wie man durch Ordnung und Klarheit ein erfülltes Dasein führen kann. Die Baarerin stellte ihre flexible Aufräummethode vor, die mehr umfasst, als nur das einmalige Ausmisten. «Ordnung ist das halbe Leben» lautet ein bekanntes Sprichwort. Das Wissen darüber, wie man Ordnung dauerhaft schafft, die andere Hälfte. Das sollte nach dem Vortrag von Jutta Klein erfolgreich ohne Jo-Jo-Effekt zu schaffen sein. Denn, wie ist eine aufgeräumte



Autorin Jutta Klein bei ihrem informativen Auftritt in der Bibliothek Meggen.

E-Mail-Inbox, ein übersichtlicher Kleiderschrank oder ein ordentlicher Schreibtisch doch befreiend.

*Edith Bratschi, Leiterin
Jugend/Sport/Vereine/Kultur
Monika Peer
Leiterin Bibliothek/Artothek*

Krimiautorin Silvia Götschi

Mehr als eine Lesung – ein spannendes Spektakel

Die einfache Lesung war gestern. Die Küssnachter Krimiautorin Silvia Götschi kommt mit einem Koffer voller Requisiten in die Bibliothek.



Krimiautorin Silvia Götschi.

Die szenische Lesung aus dem Kriminalroman «Bürgenstock» bietet für alle Sinne etwas. Es sind Text, Theater und Musik in einem. Das Publikum befindet sich mitten im Tatort.

Silvia Götschi ist 1958 in der Zentralschweiz geboren und aufgewachsen. Seit frühester Jugend ist sie leidenschaftliche Autorin von Romanen, Kurzgeschichten und Gedichten.

Donnerstag, 12. September 2019, 19.00 – 20.00 Uhr in der Bibliothek/Artothek, Hauptstrasse 50, mit Apéro. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Juli 2019

- Do. 11. Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn, Jassnachmittag Restaurant Pyramide, 14.00 Uhr

August 2019

- Do. 01. Offizielle Bundesfeier der Gemeinde, organisiert von den Guuggenmusigen Cocoschüttler und Glögglifrösch Ab 13.00 Uhr, Turnhalle Hofmatt 3 und Sportplatz Hofmatt
- Mi. 07. Frauennetz, VernetzBAR Bar im Hotel Balm
- Sa. 17. Quartierverein Vordermeggen-Oberland, Felselifäscht Aussichtsplatz Hochrüti, 17.00 Uhr
- Mi. 21. Kulturverein, Mittagstisch bei Lucas Rosenblatt Backstube, 12.00 – 14.00 Uhr



Am 24. August gehen die tollkühnen Piloten mit ihren selbstgebauten Seifenkisten auf der Scheideggstrasse wieder an den Start. Das Archivbild zeigt die Teilnehmer von 2018.

- Sa. 24. Jugendanimation, Seifenkistenrennen 2019
24. Jubiläumsanlass 30 Jahre Ludothek. Taufe des neuen Logos mit Apéro und Spielen
In und vor der Ludothek, 10.00 – 13.00 Uhr
- Mi. 28. Meggen hören, «Ein Lauschspaziergang zum Schloss» Schloss Meggenhorn, 19.00 – 20.00 Uhr

September 2019

- So. 01. Visionen aus der Zeit – Fokus Armin Meili Schloss Meggenhorn, 2. Stock Wohnmuseum (bis 27.10.)
- Di. 03. Samariterverein, Samariterübung, Thema Unfälle aller Art Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG, 20.00 – 22.00 Uhr
- Di./Mi. 03./04. Abendspinnereien Luzern, Märchenspaziergang Schloss Meggenhorn, 19.30 – 21.15 Uhr
- Mi. 04. Verein Senioren, Vereinsausflug, Busreise
- Sa./So. 07./08. Kath. Pfarrei, Chilbi rund um die Piuskirche 14.00 – 18.00 Uhr
- So. 08. Auf den Spuren von waghalsigen Projekten, «Ein Architekturspaziergang»
Schloss Meggenhorn, 11.00 – 12.00 Uhr
08. – 12. Kulturverein, Kulturreise ins Südtirol, 5 Tage – Kultur und Geschichte Hotel Therme
- Mi. 11. Frauennetz, Mit Wetz auf Kunstführung Carfahrt ab Rüeggiswilparkplatz (gegenüber Sunneziel)
- Do. 12. Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn, Jassnachmittag Restaurant Pyramide, 14.00 Uhr
- Fr. 20. Ludothek, Spielabend für Kinder ab 3. Klasse Grosses Sitzungszimmer im Parterre des Gemeindehauses, 18.30 – 20.00 Uhr ohne Anmeldung
- Di. 24. Meggen hören, «Ein Lauschspaziergang zum Schloss» Schloss Meggenhorn, 19.00 – 20.00 Uhr

Weitere Anlässe: www.meggen.ch/Veranstaltungen

Briefköpfe aus alter Zeit

Der erste Eindruck, den man von einem Brief hat, ist seine Gestaltung. Wenn früher die private Korrespondenz vielfach auf liniertem Papier (ev. aus Schulheften) geschrieben wurde, verwendeten Firmen und Geschäfte eigenes Briefpapier, welches in der Regel mit einem sorgfältig gestalteten Briefkopf versehen war.

Beat Gähwiler, Archivar Historisches Archiv



Firma Fritz Sutermeister

Bouchons-Fabrik 1891–1909
Mühletal

Datum des Briefes: 1894



Gebrüder Muggli

Fischerei und Fischhandlung
Benzholz

Datum des Briefes: 1896



A. Scherer Sohn & Co.

Weine und Spirituosen
Aurora (Bahnhofstrasse)

Datum des Briefes: 1905



Gasthaus zur Balm

Vordermeggen

Datum des Briefes: 1907



Scherer & Bühler AG

Wein-Import
Bahnhofstrasse

Datum des Briefes: 1914

Ferienplan Schuljahr 2019/2020

Schulbeginn	Montag, 19. August 2019	
Herbstferien	Samstag, 28. September 2019 bis	Sonntag, 13. Oktober 2019
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember 2019 bis	Sonntag, 05. Januar 2020
Sportferien	Samstag, 15. Februar 2020 bis	Sonntag, 01. März 2020
Osterferien*	Donnerstag 09. April 2020 bis	Sonntag, 26. April 2020
Sommerferien	Samstag, 04. Juli 2020 bis	Sonntag, 16. August 2020

* Ausserordentliche Freitage: Kompensationstag für Sparmassnahmen des Kantons Luzern, anstelle Weiterbildung während der Unterrichtszeiten.

Weitere schulfreie Tage:

- Allerheiligen: Freitag, 01. November 2019
- Auffahrt: Donnerstag, 21. Mai 2020
- Auffahrtsbrücke: Freitag, 22. Mai 2020
- Pfingstmontag: Montag, 01. Juni 2020
- Fronleichnam: Donnerstag, 11. Juni 2020
- Fronleichnamsbrücke: Freitag, 12. Juni 2020

Ferienplan Schuljahr 2020/2021

Schulbeginn	Montag, 17. August 2020	
Herbstferien	Samstag, 26. September 2020 bis	Sonntag, 11. Oktober 2020
Weihnachtsferien	Samstag, 19. Dezember 2020 bis	Sonntag, 03. Januar 2021
Fasnachtsferien	Samstag, 06. Februar 2021 bis	Sonntag, 21. Februar 2021
Osterferien	Freitag, 02. April 2021 bis	Sonntag, 18. April 2021
Sommerferien	Samstag, 10. Juli 2021 bis	Sonntag, 22. August 2021

Zusätzlicher freier Tag: Montag, 07. Dezember 2020

DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM SEPTEMBER 2019

